

**Eike Hinz**

## **INVENTARIO 2**

*Catálogo de las consultas adivinatorias*

*1a. parte: 1981*

*2a. parte: 1983*

## **INVENTAR 2**

*Katalog der wahrsagerischen Beratungsgespräche*

*1. Teil: 1981*

*2. Teil: 1983*



COLECCIÓN DR. EIKE HINZ  
(PROYECTO ETNOGRÁFICO Q'ANJOB'AL 1980-86)

## **INVENTARIO 2**

*Catálogo de las consultas adivinatorias*

*1a. parte: 1981*

*Caso #44: Texto en Q'anjob'al*

*Apéndice: Versión española*

*de las descripciones situativas publicadas*

*2a. parte: 1983*

## **INVENTAR 2**

*Katalog der wahrsagerischen Beratungsgespräche*

*1. Teil: 1981*

*Fall #44: Q'anjob'al-Text*

*Anhang: Spanische Version*

*der publizierten Situationsbeschreibungen*

*2. Teil: 1983*

## INVENTORY 2

### *Catalog of consultations and divinations*

*1<sup>st</sup> Part: 1981*

*Case #44: Q'anjob'al Text*

*Appendix: Spanish Version*

*of the published situational descriptions*

*2<sup>nd</sup> Part: 1983*

*Nota:* El presente *Inventario 2* se basa en un catálogo escrito en alemán durante mi trabajo etnográfico de campo. El catálogo de las adivinaciones grabadas en 1983 (= 2a. Parte aquí) es el único inventario de cassettes de 1983.

*Anmerkung:* Dem vorliegenden *Inventar 2* liegt ein während meiner Feldforschung auf Deutsch geschriebener Katalog zu Grunde. Der Katalog der wahrsagerischen Konsultationen 1983 (= 2. Teil hier) ist das einzige Kassetteninventar für 1983.

*Note:* The present *Inventory 2* is based upon a catalog written in German during my field-work. The only inventory of cassettes for 1983 is the catalog of divinations recorded in 1983 (= 2<sup>nd</sup> Part here). There is a separate catalog of questionnaires Q'anjob'al – Español (or English).

Dr. Eike Hinz  
Hamburg, November 2017

**1.TEIL**  
**1<sup>a</sup>. PARTE**  
**1<sup>st</sup> PART**

**(1981)**

**DIVINATIONEN (Mai 81 – Aug 81)**  
**ADIVINACIONES (Versión española publicada: Apéndice I)**  
**DIVINATIONS**

*Der eigentliche Katalog beginnt mit Fall/Caso # 4 [31.5.81], Kass. #14A.  
An diesem Tag hatte ich nochmal meine Dokumentationsidee erläutert. Aus meinem ethnografischen Journal:*

*„[Nach meinem Vorschlag solle die Edition von Mateos Ideen und Konsultationen sowie Divinationen für die Klienten das Arbeitsziel sein.]. Ich biete Q 2 (= 2 US\$) pro Konsultation, die ich aufnehmen kann, biete auch an, dass er die Kalendarstage für sich spricht (das wird dann in der ganz überwiegenden Zahl der Fälle nicht der Fall sein).- Um 14 Uhr wieder zu Mateo. Es sitzt ein Paar im Haus und wartet anscheinend auf eine Konsultation. Mateo kommt nach ca. 20 Minuten. Er stellt mir ein Tischchen hin, damit ich den Recorder darauf legen kann. Zweimal bedeutet er mir, ich solle das Gerät einschalten. Ich sitze auf der Bank an der Wand, gleich rechts, wenn man ins Haus tritt. Die Tonqualität der Klientenstimme ist nicht so gut, da er mir direkt den Rücken zukehrt [Kass.-Nr. 14]. Für das Paar werden mehrere Divinationen vorgenommen (Fall Nr. 4)... Ich bin sehr glücklich, dass Mateo die Idee von mir richtig verstanden und akzeptiert hat. Er freut sich sichtlich, als ich ihm am Ende des sich anschließenden Gesprächs Q 5 gebe (betet kurz vor seinem Altar).- Anschließend längere Erläuterung des Ausdrucks „kab'k'ulal“. Zusammen mit Mateo und seiner Frau trinke ich. Gebetsartige Ansprache von Mateo, gemischt mit freiem Gespräch, locker... Später Divination für mich über mein „swerte“ [Geschick]; M. sagt Rückkehr [von mir] nach Ixcoy voraus.“*

*Ich erhielt die formale Erlaubnis zur Aufzeichnung der Konsultationen, den Kassettenrecorder stets offen auf einem Extratischchen aufzustellen und selbst anwesend zu bleiben.*

*Markiert werden die Situationsbeschreibungen für die 1991 von mir edierten Beratungsgespräche. Die spanische Version dieser Situationsbeschreibungen findet sich als Anhang I.*

### **Fall / Caso # 1 27.4.81**

Kassette # 0 (diese Kassette ist möglicherweise verloren).

1. Divination:

12 Posit. x 4

Anfang: *13 Kaq*; sprechende Tage: 1) *11 Elab*‘, 2) *10 Iq*‘, 3) *9 Ix*, 4) *8 Tox*.

2. Divination:

17 x 1?

Anfang: *13 Kaq*; sprechender Tag: *3 Tz’ikin*.

### **Fall / Caso # 2 7.5.81 (vormittags)**

Kassette # 5A

Vollständige Aufnahme (?), abgesehen von der Begrüßung und der kurzen Bitte um eine Konsultation. Der Zweck müsste aber noch erwähnt sein. Die 1. Divination ist von mir beobachtet, aber nicht notiert worden. Später hat mich Mateo vor die Hütte geschickt. Einige Divinationen sind vielleicht stumm durchgeführt worden (Pause auf Kassette).

Klient: ein älterer Mann (über 60 J. ?). Dazu kommt später seine (?) bzw. eine Frau. Der vorläufigen Transkription nach kommt die Konsultation mit dem älteren Mann zu keinem rechten Ende. Es wird eine weitere Konsultation für die Frau, die später gekommen ist, „eingebettet“. Es kann sein, dass die Kassette zuende war, bevor der Abschluss des Gesprächs mit dem männlichen Klienten aufgezeichnet wurde.

# 5B könnte eine dritte Konsultation sein (?).

Laufender Tag: *10 Mulu7*‘.

Dauer: knapp 45 min. ?

### **Fall / Caso # 3 27.5.81 (nachmittags)**

Kassette #12

Nur der 1. Teil ist von mir aufgezeichnet worden. Meine Notiz: „Tonaufzeichnung unvollständig, da Band vorzeitig zuende; es fehlen ca. 15-20 min.“

1. Divination:

14 Posit. x 8 (= 2x4)

Zuvor werden 3 *tzités* zur Seite gelegt.

Nachdem M. die ersten 4 Zählthroughänge beendet hat, werden die markierten Positionen (,sprechende Tage‘) wieder zusammengelegt.

Im 2. Teil sind folgende Divinationen enthalten:

2. Divination (?):  
16 Posit. x 4 (*die letzte Position ist ein einzelner ‚palo pito‘*)
3. Divination: *mit dem zweiten Teil des Tzité-Haufens*  
[11 Posit. x 4 ? S.u.]
4. Divination:  
*Eine weitere, letzte Divination zum gleichen Fall wird nur bis zum 1. Sprechenden Tag geführt, dann abgebrochen. Es bestätigte sich anscheinend nur, was vorher schon klar war. Tenor: „Es wird alles gut werden.“  
Meine Notiz: „Eine vorhergehende Divination im 2. Teil umfasste 11 Positionen, 4x durchgezählt.“*

*Meine Notizen: „Soweit ich erinnere, begannen alle Zählungen mit ‚kan (4) Mulu7‘, dem heutigen Tag. Da es bereits nachmittags war (zw. 16 und 17 Uhr, genauer wohl 16:15 u. 17:50), beginnt der neue Tag nicht mittags. 15 cts. als Bezahlung auf den Tisch gelegt, als Mateo „justicia“ sagt (cf. Kasette).“*

#### **Fall / Caso # 4: 31.5.81 (nachmittags)**

Kassette: # 14A/B

Dauer: ca. 50 min.; vollst. Aufnahme (fehlt ca. ½ min. wg. Kassettenwechsels).

Klienten: ein Mann u. seine Frau (zw. 25 – 40 J.). Aus *Aldea*.

[anwesend außerdem: Mateo u. s. Frau; zwischenzeitlich: ein Mann, der von Mateos Frau ausgezahlt wird; ich auf der hinteren Bank an der Wand].

M. führt mehrere Divinationen durch, die ich nicht beobachten kann, da der Mann mir mit dem Rücken die Sicht versperrt. Divinationen anscheinend für unterschiedliche Zwecke ausgeführt.

Unter den Divinationen befindet sich eine zur Feststellung des Geschicks eines künftigen Paares. Diese Divination weicht von allem bislang Gehörtem bzw. Beobachtetem ab (für die beiden fraglichen Personen wird jeweils eine Reihe *palo pito* gelegt und durchgezählt. Näheres konnte ich nicht beobachten (versperrte Sicht).

Zwischenzeitlich: Gespräch zw. Mateo u. seiner Frau flüsternd (über die Entlohnung des oben erwähnten Mannes?) <*unwichtig für Transkript.*>

*Fortsetzung auf Kass. #14B.*

**Fall / Caso # 5: 31.5.81 (nachmittags)**

Kassette # 14B

Dauer: ca. 30 min.; vollständige Aufnahme.

Klient: jg. Mann (ca. 25 (-30)); aus *Aldea*.

Außerdem anwesend: M. u. seine Frau; z.T. die Frau, die sich zus. mit ihrem Mann zuvor eine Divination geben ließ; zwischenzeitlich: ihr Mann

Hintergrundgespräch: Mateos Frau mit anderer Frau.

M. führt *mehrere Divinationen* durch, die ich nur unvollständig beobachten kann. Divinationen anscheinend für unterschiedliche Zwecke.

Eine Divination dreht sich anscheinend um die Gesundheit eines Kindes (oder von dessen Mutter; Ausdrücke wie ‚*examinar*‘, ‚*operar*‘, ‚*amb'al*‘ erwähnt).

Eine *weitere* Divination hat möglicherweise etwas mit ‚*concierto*‘ zu tun.

**Fall / Caso # 6: 31.5.81 (spätnachmittags)**

Kassette #15A

Dauer: ca. 15 min.; unvollständige Aufnahme, da Kassette unbemerkt zuende ging. Es fehlen ca. 5 min.

Klient: Ich selbst, ohne dass ich um eine Divination gebeten hätte.

Außerdem anwesend: M. u. seine Frau.

Zweck der Divination ist es, mein allg. Geschick (*swerte*) festzustellen. Ich würde nach S.J. Ixcoy zurückkehren.

1 Zählung:

1 Reihe: 16 tz x 4 (beginnend mit 9 *Ix*).

**Fall / Caso # 7: 4.6.81 (vormittags)**

Kassette #17A

Dauer: ca. 25-30 min.

Anscheinend vollst. Aufnahme. Ich komme gerade, bevor die die Divination beginnen soll (Indiz: M. nennt Namen der Frau).

Klient: ältere Frau

Anwesend: M., seine Frau u. ich; vor der Türe mehrere Leute.

1. Divination: 12 tz
2. Divination: 11 tz
3. Divination: 2 Reihen (Mengen) durchgezählt
  1. Reihe tz. x 1
  2. Reihe: 10 tz x 3 (4?)



4. Divination: ca. 14 Positionen, nur bis zur 6. Pos. gezählt, dann Zählung abgebrochen.

### **Fall / Caso #8 4.6.81 (Donnerstagsvormittag)**

#### **Kassette #17B: Krankheit der Tochter / *publiziert***

Klient: Mann mittleren Alters (ca. 45 Jahre?) aus Ix Nankonop, San Pedro Soloma.

1. Problem: Die Tochter des Klienten war im Tiefland und ist krank. Der Klient fragt, was sie habe.

1. Divination: 2 Mengen durchgezählt:

a) 12 Positionen x 1 [?; rekonstruiert nach Text]:

\* 12 Kixkab' - 10 Lamb'at ||

b) 9 Positionen x 1 [?; rekonstruiert nach Text]:

\* 10 Lamb'at - 5 Txab'in || ("Sumpffieber ist es")

Zählung könnte länger sein, da hier Unverständliches folgt.

Deutung: Die Tochter hat Malaria.

Im Verlauf des Beratungsgesprächs deckt der Wahrsager auf, daß die Tochter und der Schwiegersohn ein Mißtrauen hätten, ebenso der Klient und die Schwiegereltern der Tochter.

Therapie: Tochter und Schwiegersohn sollen sich offen aussprechen.

Der Wahrsager führt eine zweite Weissagung durch, bei der der Ausgangspunkt der Zählung das mutmaßliche Geburtsdatum der Tochter nach dem indianischen Wahrsagekalender ist.

2. Problem: Kann die Tochter gesund werden oder wird sie sterben? Kann die Läuterung (offene Aussprache bzw. Beichte) erfolgreich durchgeführt werden?

2. Divination: Vermutlich: 13 Positionen x 4 gezählt (dem Protokoll nach: 14 Positionen x 4?) [Divinationsschema nicht sicher rekonstruierbar, da Inkonsistenz mit Aufzeichnungen besteht und "sprechende Tage" verstreut sind]:

\* 13 B'en - 12 Ab'ak <oder: 1 Ix - 13 Tox> ||

\* 13 Tox ("gut ist das Geld") - 2 Lamb'at | ("sie hat ein Mißtrauen") - 11 Kixkab' |, 12 Chinax ||

\* 13 Kaq - 10 Mulu7 | (Deutung unverständlich), 11 Elab' |, 12 B'atz' ||

\* 13 E(w)ub' - 9 Imox | ("sie ist nicht auf dem Friedhof gelandet"), 10 Iq' |, 11 Watan |, 12 K'ana7 ||

Deutung: Probleme mit früheren Liebhabern.

Therapie: Die Tochter soll sich (innerlich) in Ordnung bringen.

## Fall / Caso # 9 4.6.81 (Donnerstagnachmittag)

### #18A: Ein Vorzeichen / *publiziert*

Klientin: Frau, ca. 30-35 (?) Jahre alt, mit Kind, ca. 8-10 (?) Jahre alt; während der Beratung sind die Frau und der Bruder des Wahrsagers anwesend.

Die Aufnahme ist unvollständig; ich komme gerade, als zwei Mengen von Früchten des Korallenbaums auf dem Tischchen liegen und eine Divination anscheinend abgeschlossen ist. Das aufgezeichnete Gesprächsbruchstück stellt anscheinend einen in sich abgeschlossenen Fall dar. Der Wahrsager ist "angeheitert"; er hat einige Mühe, das Beratungsgespräch abzuschließen, bevor er scherzend auf seiner Marimba herumzuklimpern beginnt.

1. Problem: Der Frau ist ein Vorzeichen zugestoßen. Sie ist besorgt, daß ihr ein Todesfall zustoßen werde.

1. Divination: 8 Positionen x 2 gezählt; Beginn der Zählung ist der Tag, an dem sich das Vorzeichen ereignet hat:

\* 11 Txab'in - 5 Watan || ("tatsächlich kommt zu Dir schon ein Strafgericht")

\* 6 K'ana7 - 12 Elab' |, 13 B'atz' || ("es soll Dein Geburtsplatz [verlassen] daliegen")

Deutung: Der Wahrsager erhält in der Divination einen Hinweis darauf, daß die Geburtsplätze der Klientin und ihres Mannes verlassen seien. Es stellt sich heraus, daß der jetzige Bewohner des Geburtshauses ihres Mannes einer anderen Religion angehört.

Therapie: Die Frau soll zusammen mit ihrem Mann Vergebungszeremonien für ihre Sorgen und für ihre Streitigkeiten an verschiedenen Plätzen durchführen, ebenso für die Probleme, die von ihren Eltern herrühren.

2. Problem: Ein kleines Kind der Frau ist ernsthaft erkrankt. Die Frau fragt, ob es weiterleben werde.

[An dieser Stelle drängen Dritte den Wahrsager zum Aufbruch, wahrscheinlich, um den religiösen Bürgermeister (*alcalde rezador*) aufzusuchen. Die Beratung endet etwas abrupt.]

2. Divination: Es werden 2 Haufen der Korallenbaumfrüchte gegriffen und durchgezählt, die Restmenge bleibt unberührt.

a) 11 Positionen x 1 gezählt:

\* 12 Kixkab' - 9 Chej ||

b) 9 Positionen x 1 gezählt:

\* 9 Chej - 4 Tz'ikin || (Gesamtdeutung (?): "Hege kein Mißtrauen")

Deutung und Therapie: Die Frau soll kein Mißtrauen haben. Der Klientin gelingt es nicht mehr, den Wahrsager zu einer eingehenderen Äußerung zu veranlassen. Die Frau des Wahrsagers reagiert sichtlich ungehalten über die Klientin.

**Fall / Caso # 10: 7.6.81 (vormittags)**

Kassette # 19A

Dauer: ca. 10 min.

Unvollständige Aufnahme; keine Divination mehr, nur noch Konsultation, als ich komme.

Klient: Mann ca. 35 J. ?

Anwesend: Mateo, M.s Frau; EH; weitere Personen?

**Fall / Caso # 11: 11.6.81 (Donnerstagvormittag)**

**Kassette #20A: Ein Traum, Krankheit der Tochter / *publiziert***

Bemerkung: Ich komme, als der Wahrsager und der Klient zusammen vor dem Haus arbeiten. D.h., dem eigentlichen Beratungsgespräch ist informelle Konversation vorausgegangen. Der Wahrsager beginnt erst mit der Beratung, als ich den Recorder betriebsfertig aufgebaut habe. In der Aufnahme fehlt der erste Satz, die Frage des Wahrsagers (ungefähr: tay xin tzet? = "nun gut, worum geht es?")

Klient: Mann, ca. 35 Jahre (?) alt, aus San Pedro Soloma.

1. Problem: Der Klient hat zweimal hintereinander von seiner Mutter, von seiner Großmutter mütterlicherseits und von seinem Vater geträumt. Soweit sich der Klient erinnert, hatte er im Traum einen heftigen Streit mit ihnen, seinen Vater verprügelte er demnach mit einem Stock. Der Wahrsager formuliert die Frage für die Divination so, was der Grund für das Erscheinen des Vaters und der beiden Frauen im Traum sei.

Der Vater ist vor knapp einem halben Jahr gestorben. Er hatte zum zweiten Male geheiratet, eine Frau namens Ana Nolasco.

1. Divination: 11 Positionen x 6

\* 5 Watan - 2 B'en || ("gleich ist das Mißtrauen bei Dir und bei der zweiten Frau")

\* 3 Ix - 12 Watan |, 13 K'ana7 || ("tatsächlich passiert ein Übel vor Dir")

\* 1 Ab'ak - 9 B'en | ("Du mußt es in Ordnung bringen"), 10 Ix | ("was die Ana Nolasco Dir angetan hat"), 11 Tz'ikin ||

\* 12 Txab'in - 6 Watan | ("deshalb hast Du Deinen Vater, Deine Mutter [im Traum] gesehen"), 7 K'ana7 |, 8 Ab'ak |, 9 Tox ||

\* 10 Chej - 4 Ix | ("stets wird dasselbe dabei herauskommen"), 5 Tz'ikin |, 6 Txab'in |, 7 Kixkab' ||

\* 8 Chinax - 2 Ab'ak | ("immer ist es ist Dein Mißtrauen"), 3 Tox |, 4 Chej |, 5 Lamb'at ||

\* 6 Mulu7 - 13 Txab'in |, 1 Kixkab' |, 2 Chinax |, 3 Kaq || ("gleich ist der Streit")

Deutung: Der Klient hatte Streit mit seinem Vater und seiner Stiefmutter (die er in Gestalt seiner Großmutter im Traum gesehen hat). Insbesondere die Stief-

mutter hatte ihn und seine Familie mißhandelt, so daß sich gegenseitige Abneigungen und gegenseitiges Mißtrauen entwickelt haben.

Therapie: Der Klient soll verzeihen; er soll zusammen mit seiner Frau seinen Kummer und seine Vorbehalte gegenüber seinem verstorbenen Vater und seiner Stiefmutter in Ordnung bringen, sich innerlich von den belastenden Gedanken und Gefühlen reinigen. Auch gegenüber möglichen Abneigungen der Nachbarn soll der Klient Vergebungszeremonien durchführen.

2. Problem: Die Tochter des Klienten hat Fieber. Der Wahrsager fragt in der Divination, was das Mädchen habe und ob es ihm besser gehen werde.

2. Divination:

a) 1. Teilmenge der Korallenbaumfrüchte: 13 Positionen x 2:

\* 6 K'ana7 - 5 Txab'in ||

\* 6 Kixkab' - 4 Lamb'at |, 5 Mulu7 ||

b) 2. Teilmenge: 12 Positionen x 1:

\* 6 Ab'ak - 4 Tx'ab'in ||

c) 3. Teilmenge: 13 Positionen x 3 + 1:

\* 6 K'ana7 - 5 Txab'in ||

\* 6 Kixkab' - 4 Lamb'at |, 5 Mulu7 ||

\* 6 Elab' - 3 Ajaw | ("wenn dies nicht in Ordnung gebracht wird"), 4 Imox | ("dann wirst Du die Krankheit erleben"), 5 Iq' | + 6 Watan || ("es wird sich verschlimmern")

d) Neue Zählung: 13 Positionen x 2 + 1:

\* 6 Iq' - 5 Ix ||

\* 6 Tz'ikin - 4 Tox |, 5 Chej | + 6 Lamb'at || ("nur noch Beruhigung der Krankheit vor unserem Kreuz")

Deutung: Die schon besprochenen Probleme haben die Krankheit des Mädchens verursacht. Wenn die Angelegenheit nicht in Ordnung gebracht wird, wird sich die Krankheit verschlimmern. Die Krankheit soll im Haus des Klienten beruhigt werden.

Therapie: Der Klient soll die Krankheit für seine gesamte Familie beruhigen, zu Hause vor seinem Hausschrein. Der Klient soll ein Huhn schlachten und der Krankheit Fleischbrühe als Opfer vorsetzen.

Besonderheiten: Das Beratungsgespräch beleuchtet besonders eingehend die Krankheitsauffassung: es handelt sich bei der Krankheit um ein personenartiges Wesen, dem man Ehrerbietung entgegenzubringen hat, das man auch beleidigen kann. Den rituellen Maßnahmen zur Krankenheilung wird in diesem Beratungsgespräch besondere Beachtung entgegengebracht. In diesem Zusammenhang sind die Zeitabstände zwischen dem Tod des Vaters des Klienten und bestimmten Zeremonien von besonderer Bedeutung: der 180. und der 260. Tag. Schließlich wirft dieses Gespräch Licht auf die Rolle von Träumen und ihrer Deutung. Traumdeutungstheoretisch ist die Ersetzung der Frauengestalten interessant: die Großmutter stehe im Traum anstelle der Stiefmutter des Klienten.

**Fall / Caso #12 11.6.81 (Donnerstagvormittag)**

**Kassette #20B: Geldverlust, Religionswechsel der Kinder und ihr Geschick / publiziert**

Klient: ältere Frau, über 60 J.(?), der viele Zähne fehlen, aus Snan Konob' (Ix Nankonop), San Pedro Soloma.

Bemerkung: Der Wahrsager ist recht gut zu verstehen; die Klientin ist dagegen schlecht zu verstehen, da sie an einigen Stellen flüstert. Einige kurze Stellen sind deshalb nicht transkribierbar.

1. Problem: Der Klientin sind ca. 50 Quetzales abhanden gekommen.

1. Divination: 16 Pos. x 8 gezählt. Die Zählung beginnt mit 2 Ajaw, dem Tag, an dem das Geld verschwand:

- \* 2 Ajaw - 4 Tz'ikin ||
- \* 5 Txab'in - 6 Elab' |, 7 B'atz' ||
- \* 8 E(w)ub' - 8 Ab'ak |, 9 Tox |, 10 Chej ||
- \* 11 Lamb'at - 10 Ajaw |, 11 Imox |, 12 Iq' |, 13 Watan ||
- \* 1 K'ana7 - 13 Txab'in |, 1 Kixkab' |, 2 Chinax |, 3 Kaq ||
- \* 4 Ajaw - 3 E(w)ub' |, 4 B'en |, 5 Ix |, 6 Tz'ikin ||
- \* 7 Txab'in - 6 Lamb'at |, 7 Mulu7 |, 8 Elab' |, 9 B'atz' ||
- \* 10 E(w)ub'- 9 K'ana7 |, 10 Ab'ak |, 11 Tox |, 12 Chej ||

Deutung: Das verlorengegangene Geld hat die Frau von einer Krankheit, die noch nicht richtig ausgebrochen zu sein scheint, freigekauft. Sie wird weiterleben. Sie hat ein Mißtrauen gegenüber ihren Söhnen.

Therapie: Die Klientin soll ihr Mißtrauen bzw. ihre Sorgen ablegen. Der Wahrsager erteilt sehr detaillierte Anweisungen für das Vergebungsgebet dafür.

2. Problem: Eine Enkelin der Klientin ist krank; die Klientin fragt, ob die Enkelin am Leben bleibt oder nicht.

2. Divination: Der Wahrsager führt für den Vater (den Sohn der Klientin), für seine Frau und für die kleine Tochter jeweils getrennt Weissagungen durch.

a) Der Wahrsager versucht die Verfehlungen des Vaters herauszufinden. Name des Vaters: José Alonso.

11 Pos. x 4 gezählt:

- \* 6 K'ana7 - 3 Ix ||
- \* 4 Tz'ikin - 13 K'ana7 |, 1 Abak ||
- \* 2 Tox - 10 Ix |, 11 Tz'ikin |, 12 Txab'in ||
- \* 13 Kixkab' - 7 K'ana7 |, 8 Ab'ak |, 9 Tox |, 10 Chej ||

b) Eine Weissagung für die Mutter des kleinen Mädchens. Name der Mutter: Eulalia Salvador.

9 Pos. x 4 gezählt:

- \* 6 K'ana7 - 1 E(w)ub' ||
- \* 2 B'en - 9 Ajaw |, 10 Imox || ("Deine [Schwieger-]Tochter geht dahin")

\* 11 Iq' - 4 Lamb'at | , 5 Mulu7 | , 6 Elab' ||

\* 7 B'atz - 12 Txab'in | , 13 Kixkab' | , 1 Chinax | , 2 Kaq ||

c) Eine Weissagung für das Mädchen, ob es wegen der Verfehlungen der Eltern sterben wird. Name des Mädchens: Lorenza José.

6 Pos. x 4 gezählt:

1 Ix - 6 Kaq ||

7 Ajaw - 11 K'ana7 | , 12 Ab'ak ||

13 Tox - 3 Mulu7 | , 4 Elab' | , 5 B'atz' ||

6 E(w)ub' - 8 Ix | , 9 Tz'ikin | , 10 Txab'in | , 11 Kixkab' ||

Deutung und Therapie: Der Sohn der Klientin soll seine Verfehlungen offen aussprechen. In der offenen Aussprache ("Beichte") sollen Sohn und Schwiegertochter ihre Gedanken und Gefühle einander mitteilen. Andernfalls wird das Mädchen sterben. Der Wahrsager gibt sehr detaillierte Anweisungen für die Durchführung der Beichte und für das Verhalten der Klientin.

3. Problem: Ein weiterer Sohn der Klientin ist mit Frau und Kindern von einem Autounfall betroffen gewesen. Der eine Enkel der Klientin wurde dabei auf den Boden geschleudert. Die Frau schildert die Episode des Autounfalls recht eingehend. Der Wahrsager formuliert die Frage nach dem Geschick von Sohn, Schwiegertochter und deren drei Kindern. Name des Sohnes: Tomás Alonso; Name der Schwiegertochter: Rosa Castañeda, beide z.Z. in Mazatenango.

3. Divination: Der Wahrsager zählt nacheinander zwei Teilmengen an Korallenbaumfrüchten durch:

a) 13 Pos. x 1 gezählt:

6 K'ana7 - 5 Txab'in || ("Sicherlich wird die Krankheit in den Kindern schlimmer werden")

b) 10 Pos. x 4 gezählt:

6 Txab'in - 2 Ab'ak ||

3 Tox - 6 Mulu7 | ("Viele Verfehlungen haben sie (die Eltern) schon"), 7 Elab' - 11 Ix | , 12 Tz'ikin || <Zählung in der Mitte der Reihe unterbrochen; 6 Mulu7 scheint ein sprechender Tag zu sein>

13 Txab'in - 5 Imox | ("wahrscheinlich stirbt die [Schwieger?]Tochter"), 6 Iq' | ("auf jeden Fall verschlimmert sich das Strafgericht"), 7 Watan | , 8 K'ana7 | , 9 Ab'ak ||

10 Tox - 3 E(w)ub' | , 4 B'en | , 5 Ix | , 6 Tz'ikin ||

Deutung: Der Sohn hat viele Verfehlungen. Wegen dieser Verfehlungen verschlimmert sich die Krankheit der Kinder.

Therapie: Die Klientin soll Vergebungsgebete für ihren Sohn sprechen.

Besonderheiten: Das Beratungsgespräch ist von besonderer Bedeutung.

1. Es liefert detaillierte Informationen über therapeutische Maßnahmen der betroffenen Personen. Zu nennen ist hier das Vergebungsgebet, das der Wahrsager der Klientin in der 1. Person Sg. vorspricht. Außerdem werden wir in diesem

Gespräch besonders ausführlich über Form und Inhalt der "offenen Aussprache" - der "Beichte", in diesem Fall zwischen Mann und Frau - unterrichtet.

2. Das Gespräch vermittelt interessante Einblicke in Identitätsprozesse und -konflikte. Die Kinder der Klientin haben die Religion gewechselt und wollen mit den traditionellen Costumbres nichts mehr zu tun haben.

3. In diesem Zusammenhang werden die Diskussionsprozesse innerhalb der Verwandtschaftsgruppe erwähnt. Das Gespräch vermittelt beispielhaft Einblick in den kommunikativen Zusammenhang des sozialen Umfelds, in dem die Beratungsgespräche zu sehen sind: die Weitergabe des Inhalts der Beratung an Beteiligte und die Aussprache darüber in der Verwandtschaftsgruppe bzw. Familie.

Vorliegende Transkription und Übersetzung korrigieren und ersetzen früher publizierte Exzerpte, die auf einer fehlerhaften Transkription beruht haben (Hinz 1982, 1984, 1985).

### **Fall / Caso # 13 18.6.81 (Donnerstagvormittag)**

#### **Kassette #22A: Krankheit der Tochter / *publiziert***

Klient: Mann, ca. 40 Jahre alt, aus dem Dorf San Antonio, San Pedro Soloma.

Problem: Die verheiratete Tochter des Klienten ist krank. Der Klient fragt, ob sie sterben werde.

Divination: 9 Positionen x 1 gezählt:

\* 13 B'atz' - 8 Kaq ||

Deutung: Die Tochter hat Streit mit ihrem Mann. Beide müssen sich miteinander offen aussprechen. Die Tochter ist verantwortlich, nicht der Klient, seine Frau oder die Eltern des Schwiegersohnes. Der Klient soll kein Mißtrauen gegenüber seiner Frau haben.

Therapie: Tochter und Schwiegersohn sollen ihre Vorbehalte und Gefühle einander offenbaren (in Form einer "Beichte" bzw. einer offenen Aussprache).

Ebenfalls soll der Klient seine Gedanken und Gefühle in Ordnung bringen.

Bemerkung: Der Wahrsager ist in diesem Beratungsgespräch angetrunken; seine Äußerungen sind im allgemeinen akustisch verständlich.

### **Fall / Caso #14 2.7.81 (Donnerstagvormittag)**

#### **Kassette #23B: Eine Heiratsprognose, Geschick des Sohnes im Militärdienst / *publiziert***

Klient: Mann zwischen Ende 30 und Mitte 40 (?), aus Yulhuitz, San Pedro Soloma.

1. Problem: Der Klient fragt, ob ein Sohn von ihm mit der in Aussicht genommenen Schwiegertochter Glück in der angestrebten Ehe haben werde (Eheprognose).

1. Divination: Zwei Korallenbaumfruchtkapseln werden zur Seite gelegt; sie repräsentieren das Paar. Zwei Reihen gebildet.

a) Prognose für künftigen Ehemann: 9 Positionen x 1:

\* 4 Kixkab' - 12 Ab'ak ||

b) Prognose für künftige Ehefrau: 9 Positionen x 1:

\* 4 Kixkab' - 12 Ab'ak || ("gut passen sie zueinander")

Deutung: Bei der Deutung wird die Gleichheit der Zählung für beide Zählreihen zugrundegelegt und als perfekte Übereinstimmung bzw. Zusammengehörigkeit der künftigen Ehepartner aufgefaßt. Sehr günstige Prognose.

Die Zählung wird in beiden Fällen noch einmal wiederholt.

2. Problem: Ein anderer Sohn des Klienten ist vor einem Jahr zum Militärdienst eingezogen worden. Der Vater fragt, ob dieser Sohn Glück haben werde und lebend aus dem Bürgerkrieg herauskommen werde.

2. Divination: Eine Korallenbaumfruchtkapsel zur Seite gelegt; repräsentiert wahrscheinlich den Sohn im Militärdienst.

13 Positionen x 4:

\* 1 Ab'ak - 13 Kixkab || ("es gibt etwas, was passiert, es gibt Sorgen")

\* 1 Chinax, 2 Kaq ("es gibt Krieg") - 12 Mulu7 |, 13 Elab' || ("sie werden nicht frei sein")

\* 1 B'atz' - 11 Imox | ("es gibt Todesfälle"), 12 Iq' |, 13 Watan ||

\* 1 K'ana7 - 10 B'en |, 11 Ix |, 12 Tz'ikin |, 13 Txab'in || ("er ist nicht frei")

Der Sohn war zunächst in Huehuetenango, danach in Mazatenango, in Máquina, wiederum in Mazatenango und ist jetzt in Quetzaltenango.

Deutung: Es gibt Krieg, und der Sohn ist in höchster Gefahr. Der Sohn kann freikommen, weil eine Krankheit in ihm steckt. Trotz der sehr ungünstigen Einzelprognosen deutet die Gesamtprognose einen Ausweg an.

Therapie: Sehr detaillierte Anweisungen. Zunächst sollen die Probleme der Frau des Klienten (ihr Geburtshaus, die Eheschließung, die Zeit des familiären Zusammenlebens des Klienten und seiner Frau) und des Klienten (sein Geburtshaus) rituell in Ordnung gebracht werden; der Wahrsager vermutet, daß der Sohn sich in den einzelnen Garnisonsorten mit Frauen vergnügt habe. Für jeden einzelnen Ort, in dem der Sohn stationiert war, sollen deshalb Vergebungsgebete durchgeführt werden. Darüber hinaus vermutet der Wahrsager Streit mit Nachbarn ums Land als weiteren möglichen Unheilmittel.

Die Vergebungs- bzw. Reinigungszeremonien (z.T. "Beichte" bzw. offene Aussprache zwischen dem Klienten und seiner Frau) sind im Haus des Klienten, auf dem Friedhof und vor der Kirche in San Pedro Soloma durchzuführen. San Pedro und die verstorbenen Vorfahren sollen dem Sohn zur Hilfe kommen.



Besonderheiten: Das Beratungsgespräch gibt Aufschluß über therapeutische Maßnahmen, über die Rolle des jeweiligen Aufenthaltsorts des Betroffenen und über die möglichen Problemfelder, die ursächlich mit der augenblicklichen Existenzgefahr zusammenhängen. Die Rolle des Ortsheiligen und der Vorfahren wird dramatisch betont. Das Beratungsgespräch beleuchtet beispielhaft die Beziehung zwischen der aktuellen politischen Lage (1981) und den existentiellen Problemen von Indianern im fraglichen Gebiet: ihre Zwangsrekrutierung für den Militärdienst, die häufigen Gefechte und Überfälle, die recht hohen Verluste des Militärs vor allem bei den Transporten der Mannschaften; und natürlich die familiäre Not durch Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle der betreffenden Person liegen.

Das Beratungsgespräch spiegelt die Verarbeitung der Tatsache wider, daß der Ethnograph beobachtend an der Beratung teilnimmt.

Dem eigentlichen Beratungsgespräch geht ein Stück Konversation über die augenblickliche Erkältung des Wahrsagers voraus und die - ethnomedizinisch interessante - Diskussion über Aspirin, Alka-Seltzer und Vitamine.

### **Fall / Caso #15 2.7.81 (Donnerstagvormittag)**

#### **Kassette #24A: Krankheit der Frau, Heilung und Zustand der Partnerschaft / publiziert**

Klient: junger Mann zwischen 25-30 Jahren, aus San Juan Ixcoy.

1. Problem: Die Frau des Klienten ist seit längerem krank. Der Wahrsager erkundigt sich, ob die Eltern des Klienten und seiner Frau noch leben. Der Schwiegervater ist tot; die Schwiegermutter ist konvertiert, was bedeutet, daß das Ahnenkreuz im Geburtshaus der Frau des Klienten verbrannt worden ist. Der Klient ist erst provisorisch in ein eigenes Haus gezogen. Der Wahrsager fragt nach dem Grund bzw. nach den Verfehlungen der Frau.

1. Divination: 11 Pos. x 5 durchgezählt. Der Wahrsager wiederholt den ersten Zählthroughang 2 x.

\* 1 Ab'ak - 11 Tz'ikin || (Im Haus der Schwiegereltern gebe es Knochen von Tieren des Waldes, vermutlich von Hirschen, die nicht korrekt rituell behandelt worden sind. Betroffen ist auf jeden Fall das Geburtshaus der Frau des Klienten.)

\* 12 Txab'in - 8 Ab'ak |, 9 Tox ||

\* 10 Chej - 4 Ix |, 5 Tz'ikin | ("stets kommt der Knochen dabei heraus"), 6 Txab'in |, 7 Kixkab' || ("deswegen hat sie Kummer")

\* 8 Chinax - 2 Ab'ak | ("es wird dem Kopf der Frau da schlimmer gehen", "es gibt eine Krankheit, es gibt einen Todesfall"), 3 Tox |, 4 Chej | ("wegen der Tiere des Geburtshauses"), 5 Lamb'at ||

\* 6 Mulu7 - 13 Txab'in |, 1 Kixkab' |, 2 Chinax |, 3 Kaq || (Frage nach dem Knochen, der zusetzt)

Weitere Vertiefung: Unmittelbar nach dem Tod des Schwiegervaters des Klienten ist das Haus des Toten abgebrannt. Eine direkte Befragung war damit nicht mehr möglich.

Deutung: Die Frau ist in Lebensgefahr, weil sie möglicherweise Namensersatz der Mutter (bzw. der Mutter des Schwiegervaters der Frau des Klienten) ist.

Therapie: Die Frau des Klienten soll darüber Auskunft geben. Der Klient soll, soweit er davon betroffen ist, um Vergebung für das verbrannte Kreuz bitten, und zwar bei den Eltern des Klienten.

2. Problem: Betrifft die Frage, ob die Eltern des Klienten das Problem ihrer Schwiegertochter rituell in Ordnung bringen können.

2. Divination: Es werden 2 Teilmengen gebildet;

a) 15 Pos. x 4:

\* 1 Ab'ak - 2 Kaq ||

\* 3 Ajaw - 3 B'en |, 4 Ix ||

\* 5 Tz'ikin - 4 Chej |, 5 Lamb'at |, 6 Mulu7 ||

\* 7 Elab' - 5 Imox |, 6 Iq' |, 7 Watan |, 8 K'ana7 ||

b) 9 Pos. x 4:

\* 8 K'ana7 - 3 E(w)ub' ||

\* 4 B'en - 11 Ajaw |, 12 Imox ||

\* 13 Iq' - 6 Lamb'at |, 7 Mulu7 |, 8 Elab' ||

\* 9 B'atz' - 1 Txab'in |, 2 Kixkab' |, 3 Chinax |, 4 Kaq ||

Dann wird eine neue Menge gegriffen:

c) 12 Pos. x 4:

\* 4 Kaq - 2 Elab' ||

\* 3 B'atz' - 13 Imox |, 1 Iq' ||

\* 2 Watan - 11 E(w)ub' |, 12 B'en |, 13 Ix ||

\* 1 Tz'ikin - 9 Watan |, 10 K'ana7 |, 11 Ab'ak |, 12 Tox || ("es ist möglich"; "nicht sollen sie es im Streit regeln")

3. Problem: Was denkt die Frau des Klienten über das Zusammenbleiben mit ihrem Mann? Die Frage wird neu formuliert, ob sie ein Mißtrauen habe.

3. Divination: 12 Pos. x 5:

\* 1 Ix - 12 Ab'ak ||

\* 13 Tox - 10 Txab'in |, 11 Kixkab' ||

\* 12 Chinax - 8 Chej |, 9 Lamb'at |, 10 Mulu7 ||

\* 11 Elab' - 6 Chinax |, 7 Kaq |, 8 Ajaw |, 9 Imox ||

\* 10 Iq' - 5 Elab' |, 6 B'atz' |, 7 E(w)ub' |, 8 B'en || ("stets hast Du Glück mit ihr". Das Ehepaar soll nicht streiten) .

***Fall / Caso # 11-15 publiziert in Hinz 1991/I+II.***

**Fall / Caso # 16 2.7.81 (nachmittags)**

Kassette # 24B

14:50 – ca. 15:30

Dauer: ca. 40 min. / vollständige Aufnahme

Klient: ältere Frau (über 60 J.)

1. Zählung: 2 tzité zur Seite gelegt.
  - a) Reihe: 14 tz
  - b) Reihe: 14 tz x 4
  
2. Zählung: 1 tz. zur Seite gelegt
  - a) Reihe: 11 tz x 4
  
3. Zählung: dieselbe Reihe [a + b] 14 tz x 8 gezählt
  - a) Reihe: 14 tz x 4
  - b) Reihe: 14 tz x 4 (Beginn: *1 Ix*)
  
4. Zählung:
  - a) Reihe: 11 tz. x 4

*13 tzité repräsentieren 13 candelas.*
  
5. Zählung:
  - a) Reihe: 11 x 4

**Fall / Caso # 17: 9.7.81 (vormittags)**

Kassette # 26A

9:15 – 9:45

Dauer: ca. 30 min. (vollständige Aufnahme)

Klient: jg. Frau zw. 25 – 30 J.; aus Soloma

Anwesend: s. unten.

Lohn: 25 cts.

1. Divination:

Reihe: 12 tz x 4

*1 tz. zur Seite gelegt.*

Dieselbe Menge an *tzités* zum 2. Male durchgezählt.  
12 tz x 4  
*5 tz. zur Seite gelegt.*

Dieselbe Menge an *tzités* zum 3. Male durchgezählt.

12 tz. x 4

*Allgemeine Erleichterung nach der 1. Divination.*

2. Divination:

2 Mengen gebildet, 2 *tzités* zur Seite gelegt.

1. Reihe: 9 tz x 4

2. Reihe: 10 tz x 4 [9 weitere tz. zur Seite gelegt]

*In der Diagnose werden 3 Ideen durch 3 *tzités* repräsentiert.*

3. Divination (*tzités* neu gegriffen)

Reihe: 12 tz x 4 (1 *tzité* zur Seite gelegt).

4. Divination (*tzités* neu gegriffen)

Reihe: 10 tz x 4 (1 *tzité* zur Seite gelegt).

Danach 4 *tzités* zur Seite gelegt, dann 3 + 2 + 1 tz.

*Bemerkung: Nach der 4. Divination ist die Frau aufgelöst, weint etwas. Mateo tröstet, macht ihr Hoffnung.*

Anwesend: Klientin, alte Frau, Frau mittleren Alters, Kleinkind, alter Mann; Mateo; ich. Vor dem Haus; im Haus Mateos Frau, Tochter, Schwiegersohn.

**Fall / Caso # 18: 9.7.81 (vormittags)**

Kassette # 26A

9:45 – 10:00

Dauer: ca. 15 min. (vollständige Aufnahme)

Klient: alte Frau (60 – 70 J. od. älter), aus Soloma

Anwesend: s. Fall # 17 (mit der Klientin dort verwandt, ebenso Fall 19?)

Lohn: 25 cts.

1. Divination

3 *tzités* zur Seite gelegt.

Reihe: 12 tz x 4

2. Divination (neu gegriffen)

1. Reihe: 12 tz x 4 [1. Teilmenge]

2. Reihe: 13 tz x 4 [2. Teilmenge]

*Tzités* werden neu gemischt, dann wird eine Teilmenge gegriffen.

3. Divination

Reihe: 12 oder 13 tz x 4

**Fall / Caso # 19: 9.7.81 (vormittags)**

Kassette # 26A/B [wenige Minuten auf #26A]

10:00-10:35/:45 (ca.)

Dauer: ca. 35 – 45 min. (vollständige Aufnahme)

Klient: alter Mann (ca. 55 – 70), aus Soloma (?)

Anwesend: s. Fall # 17 (mit den Klienten aus # 17 u. 18 verwandt?).

Lohn: 25 cts.

1. Divination

3 Mengen von tz. gebildet; 3 tz. zur Seite gelegt.

1. Reihe: 8 tz x 1

2. Reihe: 6 tz x 1

3. Reihe: 8 tz x 4

4. *Danach zur 1. Reihe zurückgekehrt und diese wieder 4x gezählt.*

*7 tzites repräsentieren Sachverhalte + 2 weitere tzités.*

2. Divination

Reihe: 13 tz x 4 [neue Menge gebildet, 9 *tzités* zur Seite gelegt]

3. Divination

[neue Menge gebildet, 2 Mengen gegriffen]

1. Reihe: 14 tz x 5

2. Reihe: 11 tz x 4 [Tage (?) werden in der 3. Reihe bruchlos weitergezählt]

3. Reihe: 14 tz x 3 [neue Menge gebildet].

4. Divination [neue Menge gegriffen]

1. Reihe: 15 tz x 4

2. Reihe: 10 tz x 4

Hierbei 3 *tzités* zur Seite gelegt.

**Fall / Caso # 20: 9.7.81 (Do, vormittags)**

Kassette # 27A

Dauer: ca. 10:48 – 11:25 = ca. 35 min. (vollständige Aufnahme)

Klienten: junges Paar (Mann: zw. 18-25 J.; Frau: zw. 18-20 J.); aus: ?

Anwesend: Mateo; Klienten; ich [vor dem Haus]

Lohn: 25 cts.

1. Divination:  
2 Mengen gebildet; 2 *tzités* zur Seite gelegt.  
a) 1. Reihe: 12 tz. x 4  
b) 2. Reihe: 12 tz. x 4  
6 *tzités* zur Seite gelegt
2. Divination:  
3 Mengen gebildet, 2 davon benutzt.  
a) 1. Reihe: 10 tz. x 4  
b) 2. Reihe: 10 tz. x (1?)  
Danach wieder zu a), dort 10 tz. x 4 gezählt,  
dann wieder zu b), dort 10 tz. x 4 gezählt.
3. Divination  
Neu gegriffene Menge  
a) 1. Reihe: 13 tz. x 4  
b) 2. Reihe: 12/13 tz. x 1
4. Divination  
Neu gegriffene Menge  
a) 1. Reihe: 12 tz. x 4 (1 *tzité* zur Seite gelegt)  
b) 2. Reihe: 13 tz. x 4 (2 *tzités* zur Seite gelegt)
5. Divination  
Neu gegriffene Menge  
11 tz. x 4
6. Divination  
Neu gegriffene Menge  
a) Reihe 1: 8 tz. x 4 (3?)  
b) Reihe 2: 9 tz. x 4 (3?)

**Fall / Caso 21: 16.7.81 (vormittags)**

Kassette #28A/B

Ca. 9:40 – 10:28

Dauer: ca. 48-50 min (vollständ. Aufnahme; kein Ausfall durch Kassettenwechsel, da zu dem Zeitpkt. Stille)

Klienten: Schwägerin von Mateo (aus Soloma) und sein Bruder Pascual; das Paar ist zw. 60-70 J.

Anwesend: Mateo,, seine Frau, sein Sohn, ein kl. Junge; das Klienten-Paar; ich.

Lohn: Anscheinend nichts bezahlt.

1. Divination:  
1 *tzité* zur Seite gelegt.  
11 tz. x 1 ½ (bis zum Tag *B'en* gezählt.)
2. Divination:  
1 *tzité* zur Seite gelegt.  
11 tz. x 1
3. Divination:  
2 Mengen gegriffen  
a) Reihe 1: 11 tz. x 1  
b) Reihe 2: 11 tz. x 1 [*Elab' – Kaq*]
4. Divination:  
1 *tzité* zur Seite gelegt (Kind der Frau: Pablo Francisco)  
11 tz. x 1
5. Divination:  
2 *tzités* zur Seite gelegt.  
2 Mengen gegriffen.  
a) 1. Reihe: 13 tz. x 1  
b) 2. Reihe: 11 tz. x 1  
Danach wieder mit a) fortgesetzt:  
1. Reihe: 13 tz. x 1, bis zur 12. Position gezählt = 2. sprechender Tag  
in Gesamtzählung von a) = 1. Reihe?  
Danach wieder mit b) fortgesetzt:  
2. Reihe: 11 tz. x 1, bis zur 10. Position gezählt = 2. sprechender Tag  
in Gesamtzählung von b) = 2. Reihe ?

[Fortsetzung nach längerer Dauer]

6. Divination:  
Menge neu gegriffen.  
12 tz. x 1
7. Divination:  
Menge neu gegriffen.  
11 tz. x 3

*Unterbrechung. Fortsetzung der Konsultation auf Kass. #28B.  
Neue Leute kommen.*

8. Divination

1 *tzité* zur Seite gelegt oder mitgezählt?  
14 (15?) *tz.* x 1 (- *ox b'en*)

**Fall / Caso #22: 16.7.81 (vormittags)**

Kassette # 28B  
Ca. 10:28 – 10:53  
Dauer: ca. 25 min.; vollständige Aufnahme  
Klienten: Paar zw. 40-45 J.  
Anwesend: s. Fall #21.  
Lohn: 15 cts.

Pause zw. 10:32 – 10:38 (ca.)

1. Divination:  
2 Mengen gegriffen.  
2 *tzités* zur Seite gelegt.
  - a) 1. Reihe: 14 *tz.* x 1
  - b) 2. Reihe: 11 *tz.* x 1Anschließend folgende *tzités* für die Zählung der Fälle von *b'ilk'ulal* zur Seite gelegt:  
5 + 2 + 2 [*gegenseitiges b'ilk'ulal*] + 1
2. Divination:  
2 Mengen gegriffen.
  - a) 1. Reihe: 11 *tz.* x 1
  - b) 2. Reihe: 12 *tz.* x 1

*Die folgenden Fälle 23-28 sind in Hinz 1991/I+II publiziert.*

**Fall / Caso # 23 16.7.81 (Donnerstagnachmittag)**

**Kassette #29A - Ein komplexer Fall: Allgemeine Prognose, ein Traum, Arbeit in den USA, Schwangerschaft der Schwiegertochter, Geschick des Adoptivsohns beim Klienten und auf einer Reise / publiziert**

Klient: Mann, ca. 45 - 55 Jahre alt, in Begleitung eines Jungen im Alter von 4 - 5 Jahren, aus San Pedro Soloma.

1. Problem: Der Klient fragt nach seinem allgemeinen Gesundheitszustand.

1. Divination: 15 Positionen x 4

\* 2 Kaq - 3 B'en ||

\* 4 Ix - 4 Chej | , 5 Lamb'at ||



\* 6 Mulu7 - 5 Imox |, 6 Iq' |, 7 Watan || ("es gibt ein Strafgericht")

\* 8 K'ana7 - 6 Tz'ikin |, 7 Txab'in |, 8 Kixkab' |, 9 Chinax || ("habt keinen Kummer")

Deutung: "Es gibt Gesundheit und Leben für Dich und unsere Kinder und Deine Frau".

Therapie: Der Klient soll seine Arbeit fortsetzen.

2. Problem: Der Klient hat zuvor mit einem anderen gemeinsam in einem Haushalt gelebt; der andere ist ausgezogen in ein eigenes Haus. Der Wahrsager soll - auch im Auftrag dieser anderen Person mit - herausfinden, ob alles gut gehen wird.

2. Divination: 14 Positionen x 1

\* 13 B'atz - 13 K'ana7 || ("die gleiche Zahl ist's")

In der Divination werden anscheinend die Zahlenkoeffizienten des ersten und letzten Tages miteinander verglichen.

Deutung: Der Klient soll in dem Haus wie bislang wohnen bleiben; er wird dort Lebenskraft haben.

3. Problem: Der Klient hat wiederholt davon geträumt, daß er in einem Auto reise und das Auto nicht weiterfahren könne. Diese Sperre wird im Traum mit Geld in Zusammenhang gebracht. Der Klient bittet um die Deutung des Traums.

3. Divination: a) 14 Positionen x 1

\* 13 Tox - 13 Kaq || ("streite nicht mit Deinen Arbeitern")

Deutung: Vielleicht haben seine Arbeiter etwas Geld an sich genommen. Er möge kein Mißtrauen haben und nicht streiten, sondern Nachsicht haben.

b) 14 Positionen x 4 (es wird dieselbe Menge gezählt):

\* 2 Kaq - 2 E(w)ub' || ("Du sollst kein Mißtrauen haben; wenn Du ein Mißtrauen haben wirst--")

\* 3 B'en - 2 Ab'ak |, 3 Tox || ("Wenn Du ein Mißtrauen haben wirst, wird auf einmal das Geld zu Ende sein.")

\* 4 Chej, 5 Lamb'at | ("keine übertriebenen Vorstellungen sollen zurückbleiben") - 2 Chinax | ("unüberlegt ist das Mißtrauen vor unserem Herrn"), 3 Kaq |, 4 Ajaw || ("wenn nicht, kann es eine Krankheit, einen Todesfall geben")

\* 5 Imox - 2 B'atz' | ("Du sollst dem Geburtsplatz nicht mißtrauen"); wahrscheinlich sind die folgenden drei Tage (- 5 Ix ||) nicht mehr deutlich gezählt.

4. Problem: Der Klient erwägt, in den USA Arbeit zu suchen. Soll er lieber am Ort bleiben?

Zwei Korallenbaumfrüchte werden zur Seite gelegt; vielleicht repräsentieren sie die beiden Alternativen.

4. Divination: a) 11 Positionen x 4:

- \* 2 Tox - 12 Txab'in ||
- \* 13 Kixkab'- 9 Tox |, 10 Chej ||
- \* 11 Lamb'at - 6 Txab'in |, 7 Kixkab' |, 8 Chej ||
- \* 9 Kaq - 3 Tox |, 4 Chej |, 5 Lamb'at |, 6 Mulu7 ||

b) 12 Positionen x 1:

- \* 7 Elab' - 5 Imox ||

Deutung: Der Klient soll zu Hause bleiben und dort arbeiten.

5. Problem: Die Frau des Adoptivsohns des Klienten ist schwanger. Der Klient fragt nach dem weiteren Verlauf der Schwangerschaft.

5. Divination: 8 Positionen x 2, in getrennten Zählungen durchgezählt.

- a) 8 Kixkab' - 2 K'ana7 || ("sie hat ein Mißtrauen")

Worin besteht ihr Mißtrauen?

- b) 2 Ix - 9 Imox || ("sie macht sich Gedanken, daß sie stirbt. Sie soll ihr Problem aussprechen")

Deutung: Die Schwiegertochter hat ein Mißtrauen; sie macht sich Todesgedanken.

Therapie: Sie soll sich offen aussprechen.

6. Problem: Der Adoptivsohn will nicht in das Haus seines verstorbenen Vaters zurückkehren. Der Klient will ihm Land direkt neben seinem eigenen für ein Haus zur Verfügung stellen.

6. Divination: Es werden 2 Teilmengen gegriffen

a) 12 Positionen x 1:

- \* 2 Kaq - 13 Elab' || ("es wird möglich sein")

b) 10 Positionen x 4:

- \* 1 Elab' - 10 Kaq || ("nur sollen sie nicht streiten")

- \* 11 Ajaw - 6 Lamb'at |, 7 Mulu7 || ("nicht sollen sie ihre Verfehlung suchen")

- \* 7 Elab' - 1 Kixkab' | ("es wird möglich sein"), 2 Chinax | ("sie sollen kein Mißtrauen haben"), 3 Kaq || ("keinen Streit")

- \* 4 Ajaw - 10 Tox | ("es gibt Geld"), 11 Chej |, 12 Lamb'at |, 13 Mulu7 || ("nur sollen sie ihre Verfehlung nicht mit [dem] Geld suchen")

7. Problem: Der Klient fragt, ob der Adoptivsohn gut von seiner bevorstehenden Geschäfts-reise zurückkommen werde.

7. Divination: 12 Positionen x 1

- \* 3 Ajaw - 1 B'atz || ("gut ist es, es gibt keinen Kummer")

Therapie: Der Adoptivsohn soll vor Reiseantritt seine geäußerten und innerlich gedachten Sorgen in Form einer Aussprache ablegen.

**Fall / Caso #24 16.7.81 (Donnerstagvormittag)**

**Kassette #29A/B - Ein komplexer Fall: Krankheit in der Familie, Schwangerschaft der Schwiegertochter und Hinterbliebene des verstorbenen Schwiegersohns / publiziert**

Klient: Mann, ca. 60 - 65 Jahre alt, aus Pajaltac, San Pedro Soloma.

1. Problem: In der Familie des Klienten gibt es eine Krankheit. Der Klient fragt, ob er die entsprechenden Costumbres schon machen solle.

1. Divination: 7 Korallenbaumfrüchte zur Seite gelegt, 2 für das Ehepaar, 5 für ihre Kinder.

11 Positionen x 3:

\* 2 Kaq - 12 Mulu7 ||

\* 13 Elab' - 9 Kaq |, 10 Ajaw ||

\* 11 Imox - 6 Mulu7 |, 7 Elab' |, 8 B'atz' ||

Deutung und Therapie: Der Klient soll das Land bzw. das Geburtshaus seines Großvaters in Ordnung bringen. Der Wahrsager gibt detaillierte Anweisungen zu den rituellen Orten, Terminen und Opfergaben. Der Klient soll sich mit seiner Frau in Form einer Beichte offen aussprechen.

2. Problem: Die Schwiegertochter ist schwanger. Der Klient fragt nach ihrem Geschick.

2. Divination: 2 Kaq, 3 Ajaw werden als laufende Kalendertage (bzw. Götter) angerufen;

11 Positionen x 1:

\* 2 Ix - 12 K'ana7 ||

Deutung: Es gibt Streit zwischen der Schwiegertochter und ihrem Mann; sie wird aber freikommen.

Therapie: Sie sollen sich versöhnen.

Der Wahrsager repräsentiert mit 3 + 3 Korallenbaumfrüchten Holunderblätter, Copal und Kerzen jeweils für die Schwiegertochter und ihren Mann.

3. Problem: Der Wahrsager formuliert die Frage, ob keine Krankheit komme und ob alle Sorgen getilgt werden könnten.

3. Divination: 11 Positionen x 4

\* 4 Watan - 1 B'en || ("Ihr werdet frei sein")

\* 2 Ix - 11 Watan |, 12 K'ana7 || ("Ihr sollt nicht mehr streiten"); danach Sprung in der Zählung

\* 11 K'ana7 - 6 E(w)ub' |, 7 B'en |, 8 Ix ||

\* 9 Tz'ikin - 2 Imox | ("ein Familienmitglied wird sterben"), 3 Iq' | ("es gibt ein Strafgericht"), 4 Watan | ("es wird sich verschlimmern")

Bruch in der Zählung; wahrscheinlich wird die Position 4 Watan noch einmal überzählt bzw. "korrigiert":

\* 5 Iq', 6 Watan, 7 K'ana7

Deutung: Der Todesfall betrifft nicht den Haushalt des Klienten.

4. Problem: Ein Schwiegersohn ist gestorben. Der Klient bittet um eine Divination, ob der Tote damit einverstanden sei, daß die Hinterbliebenen beim Klienten aufgenommen würden.

4. Divination: still gezählt, 13 oder 15 Positionen x 2.

Deutung: Die Kinder werden sterben.

5. Problem: Möchte der Tote lieber, daß die Hinterbliebenen vom Klienten oder vom Bruder aufgenommen werden?

5. Divination: 1 Korallenbaumfrucht zur Seite gelegt (Repräsentation unbekannt)

13 Positionen x 2:

\* 13 Imox - 12 B'en ||

\* 13 Ix - 11 Ab'ak |, 12 Tox || ("wie steht es mit dem Geld?")

Deutung: Im Verlauf des Beratungsgesprächs ergibt sich, daß der Klient kein Brautgeld bekommen hat und er sich deshalb (negative) Gedanken macht.

Therapie: Der Klient soll die Tochter freundlich in sein Haus zurückholen.

### **Fall / Caso #25 16.7.81 (Donnerstagmittag)**

#### **Kassette #30A: Krankheit der Kinder / *publiziert***

Klient: Mann, ca. 40-45 Jahre alt; während der Beratung warten weitere Klienten im hinteren Teil des Raumes.

1. Problem: Die Kinder des Klienten haben Kopfschmerzen. Der Klient möchte wissen, ob es sich um eine ernste Krankheit handelt.

1. Divination: 7 + 2 Korallenbaumfrüchte zur Seite gelegt (repräsentieren vermutlich die sieben im Haus des Klienten wohnenden Kinder des Klienten sowie ihn und seine Frau.

13 Positionen x 1:

\* 9 Kaq - 9 (bzw. 8) B'atz' || ("wie steht es mit dem Geburtsplatz, der von Euch verlassen ist")

Deutung: Der Wahrsager erhält in der Divination einen Hinweis darauf, daß der Geburtsplatz des Klienten verlassen ist. Im folgenden Gespräch zwischen Wahrsager und Klient wird die Problematik der Geburtsplätze des Klienten und seiner Frau geklärt. Wenn der Klient die Vergebungszereemonien durchführt, wird die Krankheit besänftigt; andernfalls wird ein Kind sterben.

Therapie: Der Klient soll Vergebungszereemonien an seinem Geburtsplatz durchführen und vom Schwiegervater in dessen Haus durchführen lassen. Es soll jeweils eine große Kerze zu 5 Centavos angezündet werden.

2. Problem: Ein Säugling ist sehr ernstlich erkrankt. Der Wahrsager führt an dieser Stelle die Divination stumm durch, so daß die genaue Formulierung der Frage in diesem Fall fehlt.

2. Divination: a) 11 Positionen x 6 (still gezählt, kein Ton, dann 2. Teilmenge gegriffen:)

b) 11 Positionen x 4

Deutung: Es ist unklar, was mit dem Geburtshaus des Klienten geschehen soll.

Therapie: Längeres Gespräch, in dessen Verlauf der Wahrsager den Klienten auffordert, an dem Gebetsplatz (*txoj*) des Großvaters Gebete zu sprechen.

3. Problem: Kann die Vergebungszeremonie auf dem Hof vor dem Haus des Klienten durchgeführt werden?

3. Divination: 12 Positionen x 4:

\* 2 Kaq - 13 Elab' ||

\* 1 B'atz' -11 Imox |, 12 Iq' ||

\* 13 Watan ("der Wille des Strafgerichts wird sich verwirklichen") - 8 B'atz' | ("nur wird er den Geburtsplätzen berichten"), 9 E(w)ub' | ("von seinem Geburtsplatz ist es"), 10 B'en |, 11 Ix ||

\* 12 Tz'ikin - 7 Watan | ("nur wird es den Vorfahren zur Kenntnis gegeben"), 8 K'ana7 | ("damit all das Schlechte da sich verdrücken kann"), 9 Ab'ak |, 10 Tox || ("gut ist es")

Deutung: Die Vergebungszeremonie kann durchgeführt werden auf dem Hof des Klienten und vor der Kirche in San Pedro Soloma. Dann wird sich die Krankheit beruhigen.

Therapie: Der Klient soll eine Kerze zu 5 Centavos in seinem Hof darbringen und beten, ebenso vor dem Eingang zum Friedhof.

### **Fall / Caso #26 16.7.81 (Donnerstagmittag)**

**Kassette #30A/B - Ein komplexer Fall: Bericht über den Traum des Mannes, Frage nach der Fortsetzung der Partnerschaft, Gesundheit von Schwägerin und Mutter / publiziert**

Klient: Frau, ca 30-35 Jahre alt, mit 5 - 8jährigem Jungen, aus San Juan Ixcoy.

1. Problem: Der Mann der Klientin habe von seiner Freundin geträumt, die er im Traum zusammen mit ihrem Kind in der geträumten Rolle eines *Regidores* ins Gefängnis gesteckt habe; dabei habe sie ihn mit Exkrementen beschmutzt. Die Frau möchte den Traum gedeutet haben, ob er sich auf sie bezieht oder auf die Freundin ihres Mannes.

1. Divination: 2 Korallenbaumfrüchte zur Seite gelegt; Bedeutung unsicher. 14 Positionen x 4 still gezählt.

Deutung: Die Frau habe Mißtrauen und Sorgen. Ihr Ehemann tue Unrecht.

Therapie: Die Frau solle sich um ihre Kinder kümmern und zusehen, daß die Landbesitzrechte für ihre Kinder in der *Alcaldía* schriftlich fixiert werden.

2. Problem: Der Mann der Klientin gehe in Kürze auf die Finca. Die Klientin fragt, was sie tun solle.

2. Divination: Es finden anscheinend zwei Divinationen statt, die still durchgeführt werden: a) 11 Positionen x 1 (2?) gezählt

b) 14 Positionen x 4 gezählt (dabei 3 einzelne Korallenbaumfrüchte - statt eines Paares jeweils - in der 4., 12., 14. Position)

Deutung und Therapie: Im Verlauf des Beratungsgesprächs weist der Wahrsager die Klientin an, sich um die Kinder und deren Rechte zu kümmern und ihrem Mann zu verzeihen. Sie solle mit ihren Kindern in San Juan Ixcoy bleiben und auf ihrer Milpa arbeiten.

3. Problem: Anscheinend fragt die Klientin nach der Schwangerschaft ihrer Schwägerin.

3. Divination: 10 Positionen x 1:

\* 2 Kaq - 11 Lamb'at ||

Deutung: Es ist Angelegenheit des Bruders und ihrer Schwägerin, nicht der Klientin; sie soll sich keine Sorgen machen und kein Mißtrauen haben.

4. Problem: Ob die Frau des Bruders gesund werde.

4. Divination: Die Divinationen werden still durchgeführt.

a) 11 Positionen x 4; danach 2. Teilmenge gegriffen

b) 9 Positionen x 1

Deutung und Therapie: Die Schwägerin wird gut entbinden, aber sie muß ihre Angelegenheiten in Ordnung bringen (d.h. in Form einer offenen Aussprache).

5. Problem: Frage nach dem Gesundheitszustand der Mutter der Klientin.

5. Divination: Offenbar still; 13 Positionen x 2

Deutung: Die Mutter werde weiterleben und solle kein Mißtrauen wegen der Situation ihrer Tochter mit dem Schwiegersohn haben.

Zum Schluß kommt der Wahrsager noch einmal auf die Lage der Frau und ihrer Kinder zu sprechen.

Bemerkung: Dieses Beratungsgespräch zeigt den Wahrsager als Rechtsberater in Hinblick auf Sicherung von Landbesitzrechten. Es spiegelt ein Stück praktischer Lebensphilosophie und personaler Identitätsauffassung wider: Autonomie, Arbeit, Verbleib am Ort und den Zusammenhang mit Existenzsicherung, Landbesitz.

**Fall / Caso #27 16.7.81 (Donnerstagnachmittag)**

**Kassette #30B/31A: Allgemeine Prognosen und Versöhnung / publiziert**

Klienten: Ehepaar, ca 35 - 45 Jahre alt, aus Pajaltac, San Pedro Soloma.

1. Problem: Allgemeine Frage nach dem Gesundheitszustand für die Familie, insbesondere für den einzigen Sohn des Ehepaars.

1. Divination: Von mir sind nur die ausgelegten Reihen aufgezeichnet, die Zählung fand in meiner Abwesenheit statt.

3 Früchte des Korallenbaums zur Seite gelegt; sie repräsentieren vermutlich die 3 Familienmitglieder. Rekonstruktion:

a) 13 Positionen x 1:

\* 2 Kaq - 1 B'atz' || ("gut ist es, ängstigt Euch nicht")

b) 9 (?) Positionen x 3

\* 1 B'atz' - 9 Kaq ||

\* 10 Ajaw - 4 Chej |, 5 Lamb'at ||

\* 6 Mulu7 - 12 Tz'ikin |, 13 Txab'in |, 1 Kixkab' || ("wo steckt der Knochen, der Euch fertig macht")

Deutung: Es gibt Knochen (von einem Hirsch), die im Haus der Eltern versteckt sind und Unheil bedeuten.

Im Verlauf des Gesprächs finden 2 Divinationen im Stillen statt:

a) 12 (?) Positionen x 1; eine Korallenbaumfrucht zur Seite gelegt

b) 13 Positionen x 4; eine Korallenbaumfrucht zur Seite gelegt

Therapie: Die Klienten sollen weiterhin ihre Costumbres machen. Sie sollen sich gegenseitig verzeihen. Der Wahrsager führt im Umriß die Versöhnung zwischen den beiden Eheleuten durch.

2. Problem: Frage nach dem Gesundheitszustand des verheirateten Sohnes und seiner Frau.

2. Divination: stille Zählung

Deutung und Therapie: Der Sohn wird Lebenskraft haben; sie sollen sich guten Herzens besprechen.

3. Problem: Der Klient fragt, ob jemand Schwarzmagie gegen ihn betreibe.

3. Divination: 13 Positionen x 1

\* 13 Tz'ikin - 12 Chej ||

Deutung und Therapie: Der Nachbar treibt Schwarzmagie; die Klienten sollen sich nicht mit ihm streiten.

4. Problem: Der Klient fragt danach, wie er um Verzeihung für den Knochen bitten solle.

4. Divination: z.T. still gezählt; wahrscheinliche Rekonstruktion: 12 Positionen x 1

\* [5 Chinax - 13 Tox], 1 Chej, 2 Lamb'at | ("nicht sollst Du dem Knochen mißtrauen"), 3 Mulu7 || ("wenn Ihr Euren Verfehlungen dem Tier gegenüber nachgeht")

Therapie: Die Klienten sollen sich beide in Ordnung bringen; möglicherweise Hinweise auf Gebets-Plätze.

**Fall / Caso # 28 16.7.81 (Donnerstagnachmittag)**

**Kassette #31A: Allgemeine Prognose und Auflösung von Mißtrauen *publiziert***

Klient: Mann, ca 45 - 50 Jahre alt, aus Pajaltac, San Pedro Soloma. Der Klient aus #30B/31A ist der Bruder.

1. Problem: Der Klient fragt nach Gesundheit für sich und seine Familie.

1. Divination: 3 Korallenbaumfrüchte zur Seite gelegt; unklar, was sie repräsentieren.

13 Positionen x 1 gezählt, z.T. still, z.T. laut. Wahrscheinliche Rekonstruktion:

\* [2 Kaq, 3 Ajaw], 4 Imox - 1 B'atz' || ("Du hast Vorbehalte, Deinen Geburtsplatz zu bewohnen")

Deutung: Der Klient habe Vorbehalte gegenüber seinem Geburtshaus; die Söhne würden das Haus ausbessern, sobald der Namensersatz (der die Person ersetzt, der das Haus zuletzt gehört hat) heiratet.

Weitere Divination: 13 Positionen x 4; anscheinend still gezählt, und zwar folgendermaßen:

1. Zählthroughang: 13 Positionen

2. Zählthroughang: 12 Positionen

3. Zählthroughang: 11 Positionen

4. Zählthroughang: 10 Positionen

Bei den Zählthroughängen werden 3 einzelne Korallenbaumfrüchte und ein Paar von Korallenbaumfrüchten zur Seite gelegt.

Deutung: Der Klient und seine Frau haben Streit gehabt und hegen ein Mißtrauen einander gegenüber.

Therapie: Der Klient und seine Frau sollen sich innerlich in Ordnung bringen.

**Fall / Caso # 29: 19.7.81 (So, Nachmittag)**

Kassette # 31B

Beginn: 14:13

Dauer: ?

Klient: Mann ca. 35-45 J.

Aus: ? [Municipio S. J. Ixcoy]

Unvollständige Aufnahme; Divination ist in vollem Gange, als ich komme (mindestens ein Divinationsvorgang ist zu dem Zeitpkt. Abgeschlossen) – *Fragment*.

Anwesend: Mateo, seine Frau, seine Tochter; sein Schwiegersohn kommt später.

*1 – ? Divinationen nicht von mir beobachtet.*



n. Divination

3 Teilmengen gebildet

5 (= 3 + 2) + 2 *tzités* zur Seite gelegt.

1. Reihe: 11 tz. x 4

2. Reihe: 9 tz. x 4 (Beginn: *watan*)

3. Reihe: 8 tz. x 3 (2?)(Beginn: *watan*)

n+1. Divination:

16 tz. x 4

*Bemerkung: Kassette #32 mit Don Pascual gehört nicht zum Corpus der wahr-sagerischen Beratungsgespräche und wird hier deshalb nicht gezählt.*

**Fall / Caso #30: 23.7.81 (Do, Morgen)**

Kassette #33A

6:25 – 7:03

Dauer: ca. 38 min.

Vollständige Aufnahme; Divinationen beobachtet u. notiert.

Klienten: Ehepaar ca. 65-75 J. (Mann eher 75, Frau ca. 70?).

Aus: ?

Anwesend: Mateo; Mateos Frau; die Klienten; ich (Christa ist vor der Divination wieder gegangen. Die Klienten waren bereits da, als wir gegen 5:30 Uhr bei Mateo erschienen. M. frühstückte noch.).

Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:

2 Teilmengen gegriffen.

2+2 *tzités* zur Seite gelegt.

a) 1. Reihe: 8 tz. x 5/4?

b) 2. Reihe: 8 tz. x 4

c) 3. Reihe: 9 tz. x (4+4=) 8

Danach 4 *tzités* für Personen zur Seite gelegt.

2. Divination (Candel. Rafael)

a) Reihe 1: 12 tz. x (4+4=) 8

Dann 2. Teilmenge gegriffen.

b) Reihe 2: 11 tz. x 4

Neue Menge gegriffen.

c) Reihe 3: 16 tz. x 4

Später 2 *tzités* zur Seite gelegt.

6:47

3. Divination:
  - a) 1. Reihe: 16 tz. x 4
  - b) 2. Reihe: 15 tz. x 4
4. Divination:
 

16 tz. x 3
5. Divination:
  - a) 1. Reihe: 15 tz. x (4+4=) 8 (*letzter Tag von a) = 1. Tag b)*).  
Neu gegriffene Menge.
  - b) 2. Reihe: 15 tz. x 4 (*letzter Tag von b) = 1. Tag von c)*).
  - c) 3. Reihe: 16 tz. x 4

**Fall / Caso #31: 23.7.81 (Do, morgens)**

Kassette #33B/34A

7:05 – 7:57

Dauer: ca. 52 min.

Vollständige Aufnahme; Divinationen beobachtet u. notiert; ca. ½ min. Verlust durch Kassettenwechsel am Ende der Konsultation.

Klienten: Mann ca. 45-60 J. Derselbe M. wie Do, 16.7.81 (Fall #23, „molino“) & Paar ca. 20-25 J. (jg. Mann: 22 J.?, Mädchen ca. 18-20 J.). Der eigentliche Klient ist der junge Mann.

Aus: Municipio S.P. Soloma (?).

Anwesend: Mateo; Mateos Frau; 3 Klienten; ich (ggf. warten weitere Klienten im Hintergrund oder vor dem Haus.).

Bezahlung: 50 cts.

1. Divination:
 

19 osit. x 4  
3 + 1 *tzité* zur Seite gelegt.
2. Divination:
 

2 Teilmengen gegriffen:

  - a) 11 Posit. x 1
  - b) 9 Posit. x 4

2 *tzités* zur Seite gelegt.
3. Divination:
 

3x3 *tzités* zur Seite gelegt  
15 Posit. x 4
4. Divination:

Neue Teilmenge gegriffen.  
3x3 *tzites* zur Seite gelegt.  
12 osit. x 4  
2 x: 4+1 *tzités* zur Seite gelegt für Kerzen  
6 *tzités* z. S. gelegt f. Kerzen [insgesamt 80? Kerzen]

Kassettenwechsel: 7:53 Uhr; ca. ½ min. Verlust.

5. Divination:  
13 Posit. x 2+2=4

### **Fall / Caso #32: 23.7.81 (Do, morgens)**

Kassette #34A

7:58 – 8:38 (Pause: ca. 8:14 – 8:17)

Dauer: ca. 40 min.

Vollständige Aufnahme; Divinationen beobachtet u. notiert, Nr. 4c) nicht notiert.

Klienten: Mann ca. 45-60 J. Derselbe M. wie Do, 16.7.81 (Fall #23, „molino“)  
Paar ca. 20-25 J. (jg. Mann: 22 J.?, Mädchen ca. 18-20 J.). Der eigentliche Klient ist der junge Mann.

Aus: Municipio S.P. Soloma (?).

Anwesend: s. Fall #31, d.h. das jg. Paar; Mateo; Mateos Frau; 3 Klienten; ich (ggf. warten weitere Klienten im Hintergrund oder vor dem Haus.).

Bezahlung: 50 cts.; später 25 cts. dazugelegt.

1. Divination:  
2Mengen gelegt. 3 *tzité* zur Seite gelegt.  
a) 10 Posit. x 1  
b) 10 Posit. x 1  
c) 10 Posit. x 1

Erst a) 1x gezählt, dann b) 1x, dann wieder a) 1x, dann wieder b) 1x; danach c) 2x; dann wiederum a) 4x gezählt.

2. Divination:  
11 Posit. x 4

Pause: 8:14 – 8:17

3. Divination:  
14 Posit. x 4

4. Divination:  
 a) 12 Posit. x 4 [1 *tzité* z. S. gelegt. 2. Teilmenge gegriffen:]  
 b) 11 Posit. x 4 [ letzter Tag a) = 1. Tag b) ??]  
 c) <Nicht notiert>
5. Divination:  
 2 Teilmengen gegriffen  
 a) 13 Posit. x 4  
 b) 13 Posit. x 4
6. Divination:  
 16 Posit. x 6

25 cts. extra dazugelegt.

*Bemerkung: Der anschließende Fall durfte auf Wunsch des Klienten nicht aufgezeichnet werden; dem Klienten war – nach dem, was ich verstand – die Frau weggelaufen; die Prognose für ihre mögliche Rückkehr war schlecht. (1. Batterienwechsel am 23.7.81).*

### **Fall / Caso #33: 23.7.81 (Do, morgens)**

Kassette #34B/35A

9:00 – 9:50; Pause: ca. 9:50 – 10:25/32 [Frühstück]; 10:32 – 10:54

Dauer: ca. 72 min.

Vollständige Aufnahme; ½ min. Verlust bei Kassettenwechsel; Divinationen beobachtet u. notiert.

Klienten: Vater ca. 45-50 J.; Mutter ca. 45-50 J.; Sohn: ca. 20-25 J.

Aus: Municipio S.P. Soloma (?).

Anwesend: s. Fall #31, d.h. das jg. Paar; Mateo; Mateos Frau; 3 Klienten; ich (ggf. warten weitere Klienten im Hintergrund oder vor dem Haus.).

Bezahlung: zunächst 25 cts.; später 25 cts. dazugelegt; dann nochmals 25 cts. extra.

A.

1. Divination:  
 2 Teilmengen gegriffen  
 a) 14 Posit. x (4+4=)8; dann die gleiche Reihe x4 gezählt [Beginn: *kixkab*].  
 b) Nicht mehr gezählt.

2. Divination  
 Neue Menge gegriffen

15 Posit. x 4  
2 *tzité* zur Seite gelegt.  
2x5 *tzités* zur Seite gelegt.

3. Divination

- a) 14 Posit. x 6 (?)
- b) 12 Posit. x 5

Von a) zu b) weitergezählt?

Zur Seite gelegt  $2 \times 5 + 1 \times 3 + 1 \times 5 + 1 \text{ *tzité* } = 19$  Kerzen (durch *tz.* repräsentiert)

4. Divination:

2 Teilmengen gegriffen

- a) Nicht zuende gezählt!!

9:46 Kassettenwechsel (fehlt ca.  $\frac{1}{2}$  min.? Fortsetzung: Kass. #35A).

- b) 10 Posit. x 4

Pause; Fortsetzung: 10:25, endgültig 10:32

[In der Pause Gespräch über meine Forschungspläne. Nicht aufgenommen.]

*B. Vater fragt, legt 25 cts. extra als Bezahlung auf den Tisch.*

5. Divination:

17 Posit. x 4

6. Divination:

- a) 17 Posit. x 4                    [letzter Tag in a) = 1. Tag in b)]
- b) 14? Posit. x 1

*C. Die gleichen Klienten; wieder 25 cts. extra bezahlt.*

7. Divination:

3 *tzités* zur Seite gelegt.

18 Posit. x 4

8. Divination:

2 neue Teilmengen gegriffen.

- a) 11 Posit. x 1
- b) 10 Posit. x 1

**Fall / Caso #34: 23.7.81 (Do, vormittags)**

Kassette #35A

10:55 – 11:05

Dauer: ca. 10 min.

Vollständige Aufnahme; Divinationen beobachtet u. notiert.

Klienten: Mann zw. 30-35 J.

Aus: ?.

Anwesend: s. Fall #31, eventuell Verwandte von A.

Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:
  - 3 Mengen gebildet.
  - 3 *tzites* zur Seite gelegt.
  - a) 9 Posit. x 4
  - b) 10 Posit. x 4
  - c) 11 Posit. x 4
  - 3 + 2 *tzites* zur Seite gelegt.
  
2. Divination:
  - 1 Menge gegriffen.
  - 2 *tzités* zur Seite gelegt.
  - 15 Posit. x 4

**Fall / Caso #35: 23.7.81 (Do, vormittags)**

Kassette #35A/(35B)

11:05 – 11:15

Dauer: ca. 10 min.

Vollständige Aufnahme; ½ min. Verlust bei Kassettenwechsel (s.u.); Divinationen beobachtet u. notiert.

Klient: jg. Mann zw. 25-35 J.

Aus: ?

Anwesend: s. Fall #31, eventuell Verwandte von A.

Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:
  - a) 16 Posit. x 4
  - 3 *tzités* zur Seite gelegt.
  - b) 14 Posit. x 4 (letzter Tag von a) = 1. Tg. von b))
  - Neu gegriffen:
  - c) 16 Posit. x 4
  - Fünftletzte *tzité*-Position gesondert nach oben herausgestellt (0<sup>0</sup> 0000)

2. Divination:
  - 2 Mengen gebildet.
  - 3 *tzités* zur Seite gelegt.
  - a) 10 Posit. x 1
  - b) 9 Posit. x 1
  - c) 10 Posit. x 4

Kassette gewechselt. Die Verabschiedungsformel ist auf 35 B; ca. ½ min. Verlust wg. Kassettenwechsel.

### Fall / Caso #36: 23.7.81 (Do, vormittags)

Kassette #35B

11:16 – 12:48 [1 St. Unterbrechung wg. Zeremonie beim Alkal Txaj; eigentliche Divination 12:20 – 12:45]

Dauer: ca. 25-30 min.

Vollständige Aufnahme; Divinationen beobachtet u. notiert (außer \*0!).

Klient: Familie, Mann zw. 40-45 J., Frau ca. 35-40 J., Kind ca. 4-5 J.

Aus: ?

Anwesend: s. Fall #31.

Bezahlung: 25 cts. + später 25 cts. extra.

A.

12:20

#### 0. Divination\*

Ist diese Divination aufgezeichnet? Oder nur noch gesehen, aber noch nicht aufgezeichnet? Oder versehentlich nicht notiert, sondern schnell mit dem Blick rekonstruiert?

14/15 Posit. x 4

#### 1. Divination:

1+2 *tzités* zur Seite gelegt.

a) 16 (14?) Posit. x 2

#### 2. Divination:

Menge neu gegriffen.

a) 11 Posit. x 4 (letzter Tag von a) = 1. Tg von b)).

b) 12 Posit. x 2

B. 25 cts. dazu gelegt. Ist die Frage fürs Kind?

#### 3. Divination:

2Mengen gegriffen.  
3 *tzités* zur Seite gelegt.

- a) 9 Posit. x 4
- b) 8 Posit. x 4
- c) 8 Posit. x 4

4. Divination:  
Menge neu gegriffen.  
13 Posit. x 4

5. Divination:  
Menge neu gegriffen.  
11 Posit. x 4 [*fünftletztes Tzité-Position herausgestellt*]  
4 *tzités* zur Seite gelegt.

6. Divination:  
2 Mengen gegriffen, mit restlichen *tzités* wird die Divination b) fortgesetzt  
a) 11 Posit. x 4  
b) 12 Posit. x 4, *dann Rest: 6 Posit. x 4.*  
4+1 *tzité* zur Seite gelegt.

### **Fall / Caso #37: 23.7.81 (Do, mittags)**

Kassette #35B/36A

12:48 – 13:34

Dauer: ca. 46 min.

Relativ vollständige Aufnahme. Es fehlen ca. 3 min am Anfang wg. Batteriewechsels. Außerdem fehlt  $\frac{1}{2}$  min wg. Kassettenwechsels. 4c) deshalb nicht notiert u. nicht vollständig aufgenommen. Divinationen sonst beobachtet u. notiert.

Klient: Mann zw. 70-75 J.

Aus: Soloma?

Anwesend: s. Fall #31, womöglich weitere Verwandte von A.

Bezahlung: 25 cts. + später 25 cts. extra.

A.

- 1. Divination:  
16 Posit. x 4
- 2. Divination:  
2 Teilmengen gelegt:
  - a) 12 Posit. x 1



- b) 11 Posit. x 1
- c) 8 Posit. x 4

3. Divination:  
14 Posit. x 4

4. Divination:  
3 Mengen gebildet; 3 *tzités* zur Seite gelegt.  
a) 11 Posit. x 4  
b) 8/9 Posit. x 4  
c) *Nicht beobachtet, da Kassettenwechsel; Anfang nicht aufgenommen.  
Fortsetzung auf Kassette #36A.*

5. Divination:  
15 Posit. x 4

13:15        25 cts. dazu gelegt.  
13:18        Pause zuende.

*B.*

6. Divination  
2 Teilmengen gegriffen.  
a) 11 Posit. x 4 (*letzter Tag mulu7 in der folg. Zählung wiederholt?*)  
   11 Posit. x 4 (*dieselbe Reihe wird 4x weitergezählt*)  
b) *Nicht gezählt.*

7. Divination:  
16 Posit. x 4        *1 tzité zur Seite gelegt.*

8. Divination:  
a) 14 Posit. x 4    *Letzter Tag ‚mulu7‘ in a) = 1. Tg. in b).*  
b) 12 Posit. x 4

13:34        Pause

### **Fall / Caso #38: 23.7.81 (Do, nachmittags)**

Kassette #36A/B

13:46 – 14:35

Dauer: ca. 50 min. ??

Vollständige Aufnahme. Es fehlt ca. ½ min wg. Kassettenwechsels. Divinationen beobachtet u. notiert.

Klient: Mann ca. 40-45 J., Frau ca. 40-45 J., jg. Mann ca. 15-20 J.

Aus: ?

Anwesend: Die 3 Klienten; Mateo, Mateos Frau, Mateos Schwägerin, EH.

Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:

3 Teilmengen gelegt. 3 *tzité* zur Seite gelegt.

a) 12 Posit. x 4

b) 10 Posit. x 4                   (9 *Tox* –)

c) 8 Posit. x 3?/4?

2. Divination:

14 Posit. x 4

14:10           ½ min. Verlust wg. Kassettenwechsels. Fortsetzung: Kassette #36B.

3. Divination:

3+1 *tzités* zur Seite gelegt.

a) 11 Posit. x 4 (3?)           3 *tzités* zur Seite gelegt.

11 Posit. x 4                   Dieselbe Reihe wird weitergezählt.

1 *tzité* zur Seite gelegt.

b) 12 Posit. x 4

Dieselbe Reihe wird weitergezählt.

12 Posit. x 4

4. Divination:

13 Posit. x 4

5. Divination:

15 Posit. x 4

Danach 3 *tzités* zur Seite gelegt.

**Fall #39 nicht gezählt.**

**Fall / Caso #40: 23.8.81 (So, vormittags)**

Kassette #37A

9:45 – 10:15

Dauer: ca. 30 min.

Vollständige Aufnahme. Divinationen beobachtet u. notiert.

Klient: ältere Frau (55-75 J.?)

Aus: ?

Anwesend: die Klientin; Mateo, Mateos Frau, Mateos Tochter, EH.; ein weiterer Klient, der später kommt.

Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:  
13 Posit. x 4  
1 *tzité* zur Seite gelegt.
2. Divination:  
2 *tzités* zur Seite gelegt.  
2 Reihen gelegt:  
a) 10 Posit. x 3  
b) 12 Posit. x 2
3. Divination:  
13 Posit. x 4
4. Divination:  
a) 16 Posit. x 4  
Zweite Teilmenge gezählt:  
b) 15/16 Posit. x 4
5. Divination:  
15 Posit. x 4

**Fall / Caso #41: 23.8.81 (So, vormittags)**

Kassette #37A/B

10:15 – 10:37

Dauer: ca. 22 min.

Vollständige Aufnahme. Es fehlt  $\frac{1}{2}$  min wg. Kassettenwechsels. Divinationen beobachtet u. notiert., außer 3.a).

Klient: Mann zw. 40-45 J. (?)

Bemerkung: Der Mann ist mehrfach dem Weinen nahe.

Aus: ?

Anwesend: Klient; Mateo, M.s Frau, s. Tochter, womöglich weitere Person; EH.

Bezahlung: 25 cts. + später 25 cts. extra.

1. Divination:  
2+2+2 *tzités* zur Seite gelegt.  
15 Posit. x4  
2+1+1 *tzités* zur Seite gelegt.  
5+5 *tzités* zur Seite gelegt.

2. Divination:  
12 Posit. x 4
3. Divination:
  - a) 16 Posit. x 4 [*nur fragmentarisch aufgezeichnet u. beobachtet wg. Kassettenwechsel*]
  - b) 16 Posit. x 4 [*Ende: Mulu7*]
  - c) 15 (?) Posit. x 4 [*Anfang: Mulu7*]
4. Divination:  
12 Posit. x 4

**Fall / Caso # 42 23.8.81 (So nachmittags)**

Kassette #38A

14:15 – 14:30

Dauer: ca. 15 min.

Vollständige Aufnahme dieses Teils. Ggf. ist die vorhergehende Konsultation für den andern Mann von Bedeutung. Divinationen beobachtet u. notiert.

Klienten: 2 Männer zw. 45-50 J. (?). Der eine hatte vorher eine Divination, als ich komme. Anschließend fragt der zweite, legt 25 cts. Der andere Mann spricht aber auch im Verlauf der Divination.

Aus: ?

Anwesend: die beiden Klienten; Mateo, M.s Frau, s. Tochter; EH.

Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:  
15 Posit. x 4 ?
2. Divination:  
15 Posit. x 4  
5 *tzités* zur Seite gelegt.
3. Divination:  
13 Posit. x 4

**Fall / Caso # 43 23.8.81 (So, nachmittags)**

Kassette #38A

14:30 – ?

Dauer: ?

Vollständige Aufnahme. Divinationen beobachtet u. notiert.

Klienten: älterer Mann ca. 50-60 J. (?); junger Mann 20-30 J.

Aus: ?

Anwesend: die beiden Klienten; Mateo, M.s Frau, s. Tochter; EH.  
Bezahlung: 25 cts.

1. Divination:  
4 *tzités* zur Seite gelegt.  
14 Posit. x 4  
2 *tzites* zur Seite gelegt.
2. Divination:  
19 Posit. x 3
3. Divination:  
13 Posit. x 4  
3 *tzités* zur Seite gelegt.

**Fall / Caso # 44                    25.8.81 (Di)**

Kassette # 39

Dauer: ca. 6 min.

Vollständige Aufnahme. Divinationen rekonstruiert.

Es handelt sich um die Tonaufzeichnung zum Film einer Konsultation des Wahrsagers und seiner Enkelin. Ich hatte dieses Arrangement dem Wahrsager vorgeschlagen.

Keine eigenen Notizen, da ich mit dem Filmen beschäftigt. Transkription der Tonaufzeichnung zum Film von Fernando Eustaquio Fernández, nicht korrigiert. Veröffentlichung der englischen Übersetzung in Hinz 2008, ch. 9.3.

Im Folgenden wird die bislang unveröffentlichte, nicht korrigierte Transkription auf Q'anjob'al abgedruckt.

CINTA 39A

>>>>>PELICULA <<<<<

\*C\*: tzet k'al ch'an jok yin, chi ko paq tzene7

\*S\*: es ke hak'altu cha q'anle entonses ka hoq yilon teq ka hoq  
yaq'on trabajar kaytila, majto sje chi kojatne kaytila, majto sje  
koma yul b'e txekel, haxta repente

\*M\*: ha heb' xin ta ta7 yuj ka xin tit ta7a

\*S\*: kax k'al ha b'ay tet, tet, hila, la, la tzet yet max ay  
k'otnajoq

\*C\*: tay xin txutx .....

\*S\*: tay xin txutx tzet xhi ha cheq b'anil, tzet yet cha q'anle7,  
tzet yet ha pena

\*M\*: ja, ja, ja, la otra sen~ora haq' miman k'ulal mam, tzet yet ay  
mi kawil, ay mi kawil b'aq'in najat, ay mi yet

\*S\*: ja, ja

\*M\*: chin q'anle mam tzet xhi hin suerte, tzet xhi hin kawil, tzet  
xhi hin suerte tet komam Dios, ta ay hin suerte hin chi'ib'i, ta ay  
hin kawil, ta, tzet hoq yun hin suerte hin sataq toq, tzet hoq yun  
kam ay naq winaq ma k'am naq winaq, tzet pax xhi hin suerte, kam ay

hin suerte hin ch'ib' hin sataq toq, kam ay hin suerte yin hin lowi, yin wuk'ina7, yin hin tumin, yin hin kawil,

\*S\*: ay mam Dios tzet xhi komam Dios yib'an spixan ix Maria Tercero

\*M\*: Maria Tercero Raymundo

\*S\*: Raymunto, tzet xhi skawil yikisal ix, yul sq'ab', yul yaqan komam ox kaq, ox kaq, kan ajaw, ho imox, waq iq', huq watan, waxaq k'ana7, b'alon ab'ak, lajun tox, usluk' chej, lajkaw lamb'at, oxlajun mulu, jun elab', kab' b'atz', tay xin txutx xhi, manchaq haq' jun kab'k'ulal, manchaq haq' jun b'ilk'ulalil, tol cha tayne jan yet ha mam, yet ha txutx, yet tx'otx' luwar, yet tx'otx' witz ak'al, ta hoq haq' jun kab'k'ulal yin jun witz ak'al xin, entonse kato hoq yalon sb'a tzet hoq hune7 xhi, kab' b'atz', ox ewub', kan b'en, ho ix, waq tz'ikin, huq txab'in, waxaq kixkab', b'alon chinax, lajun kaq, usluk' ajaw, lajkaw imox, oxlajun iq', jun watan, kab' k'ana7, xal xin ay hab' jun ch'en txaj xhi, ay hab' jun txaj, ay hab' jun taj q'anb'il hin, kab' k'ana7, ox ab'ak, kan tox, ho chej, waq lamb'at, huq mulu, waxaq elab', b'alon b'atz', lujun ewub', usluk' b'en, lajkaw ix, oxlajun tz'ikin, jun txab'in, kab' kixkab', ayoqab' txaj tu7, manchaq wal aq' caso, k'am k'al chaq' b'ilk'ulal yin xhi, kab' kixkab', ox chinax, kan kaq, ho ajaw, waq

PAGE 2

imox, huq iq', waxaq watan, b'alon k'ana7, lajun ab'ak, usluk' tox, lajkaw chej, oxlajun lamb'at, jun mulu, kab' elab', hoq yal wal aq'on kab'k'ulal entonses hoq tonab' wal hila7 xhiwal axka tila,

\*M\*: haton mam, yuj wal Dios

\*S\*: kab' elab', kab' elab', ox b'atz', kan ewub', ho b'en, waq ix, huq tz'ikin, waxaq txab'in, b'alon kixkab', lajun chinax, usluk' kaq, lajkaw ajaw, oxlajun imox, jun iq', kab' watan, ox k'ana7, kan ab'ak, ho tox, waq chej, huq lamb'at, waxaq mulu, b'alon elab', lajun b'atz', usluk' ewub', lajkaw b'en, oxlajun ix, jun tz'ikin, kab' txab'in, ox kixkab', kan chinax, ho kaq, waq ajaw, huq imox, waxaq iq', b'alon watan, lajun k'ana7, usluk' ab'ak, yaq huk'al tuton ha tu cha jatne7 xhi, usluk' ab'ak, ayok wal juntu sna wal hajatneni xhi

\*M\*: haa

\*S\*: ta yel ma man yeloq, ja ja,

\*M\*: haa, yel mam komo, sikiera to ha te na chi yaq' kan hin mam, seguro tol chin jatnen te waloni, haton te xin, manaq tu xin chin cha7 kinchi, ha jun tu chi waq' pensar, chi wal b'ay naq

\*S\*: entonse manchaq xa ta aq' pensar, manchaq xa aq' pensar yin ha lotzeni xhi, ha halon ha serwil yin cham tu7 xhi

\*M\*: toni mam

\*S\*: manchaq xa aq' kab'k'ulal, bil'k'ulal yetoq xhi

\*M\*: toni mam, yuj wal Dios xin

\*S\*: kaywaltu yali

\*M\*: haa, hab' xin

\*S\*: ch'en tumin, hoq hab' yal tzet hoq yun ch'en tumin yul haq'ab', asan Dios hoq ilonoq, hi asan kob'atxomal mundo hoq ilonoq hoq ilonoq tzet hoq yun haq'on ganar ch'en tumin xhi, manchaq xa hab'eqayoq, ta hoq ha b'eqanyoq tiwal hapax staktoq tu xhiwal axkatila

\*M\*: haa, hab'xin mam, ha7

\*S\*: oxlajun elab', jun b'atz', kab' ewub', ox b'en, kan ix, ho tz'ikin, waq txab'in, huq kixkab', waxaq chinax, b'alon kaq, lajun ajaw, chab' ha yiqe tak'a tzet chi yal ha mam tu7 xhi, lajun ajaw, usluk' imox, chab' ha chak'alta7 yet k'amto chi toj ti7 xhi, lajkaw iq', oxlajun watan. k'am hab' chach xiw tet xhi,, oxlajun watan, jun k'ana7, kab' ab'ak, ox tox, kan chej, ho lamb'at, waq mulu, huq elab', waxaq b'atz', b'alon ewub', lajun b'en, usluk' ix, lajkaw tz'ikin, oxlajun txab'in, jun kixkab', haq'ej jab' ha vida, haq'ej

PAGE 3

jab' he lob'ej, huk'a7, jun kixkab', kab' chinax, pero mucho

cuidado k'am chi aq' kab'k'ulal, kab' chinax, ox kaq, kan ajaw, hoq hach kan wal yin swatx'ilal xhiwal axkati txutx la,  
 \*M\*: haa yel mam\* USE &PI COMMAND \*\*\*???  
 \*S\*: je, je, je, ya o no<sup>1</sup>  
 \*Eike\*: ya  
 \*S\*: ya  
 \*Eike\*: ya  
 \*S\*: weno  
 \*Eike\*: ja, ja  
 \*S\*: hato yet kab' kajaw<sup>2</sup> kato ch'ul hilon ha despacho<sup>3</sup>  
 \*M\*: haa  
 \*S\*: yet ha pu'blico, yetoq pu'blico ka hoq elteq yet ha ce'dula, ha to yet tu ka hoq hiloni ta hoq aq' lay ayach entero, yamta manto tak'a tx'ox lay ayex tzet tak'a yej nani, ....<< habla otra sen~ora>>: hach icham aymi ek'oq  
 \*C\*: ayek'oq  
 \*M\*: waloni talaj k'am mak txel  
 \*C\*: k'amaq ayek'oq, ..... >> muy baja la voz que ya se oye un pedazo<<  
 \*S\*: ya  
 \*Eike\*: ja, ja, ja  
 \*S\*: ha weno, q'anle junelxa tzet wal hoq wune kachi kam, wal, k'amaq kaq xati<sup>7</sup>, kam wal ay skawil hin mam wetoq, kam wal ay skawil hin txutx wetoq kachi axkatila  
 \*M\*: hatoni  
 \*S\*: komo toxa xwatx'ji eloq  
 \*M\*: chin q'anle xin mam, kam wal ay skawil hin mam wetoq, ta wal ay skawil hin txutx wetoq, kam wal ay hin kawil hin ch'ib'i, yetoq hin moj, hin pixon masanil, yamta k'am naq ilya win, yamta ka hoq hon chib' ko masanil yetoq hin txutx, ta ay jun wunin, hab'i kam ay skawil wunin, kam chi sik'lay kan wunin yet sataq toq

PAGE 4

\*S\*: weno ix Mari'a Tercero Raymundo, tzet xhi skawil yikisal smam ix, skristo ix, naq Antonio Tercero, ix Catarina Raymunto, hi ix Maria Tercero Raymunto, tzet b'il skawil yikisal yib'an sq'ab' yaqan, ix Margarita  
 \*M\*: Margarita Tercero Reymundo  
 \*S\*: ix Margarita Tercero Raymunto, ox kaq, naq Antonio Tercero, tzet xhi skawil yikisal naq yetoq skutz'in, yuninal yetoq spamilia masanil, naq yetoq ix Maria Tercero Raymunto ox kaq, kan ajaw, ho imox, waq iq', huq watan, waxaq k'ana<sup>7</sup>, b'alon ab'ak, lajun tox, usluk' chej, lajkaw lamb'at, oxlajun mulu, hi chaltet manchaq say smuloq hi k'am chi yaq' kab'k'ulal, manchaq hute kamam axka jun xwal ayach tu, ta hoq yute axkatu entonse hoq say smuloq xin  
 \*M\*: ha<sup>7</sup>  
 \*S\*: kaytu yali  
 \*M\*: tay  
 \*S\*: ox kaq, kan ajaw, ho imox, waq iq', huq watan, waxaq k'ana<sup>7</sup>, b'alon ab'ak, lajun tox, usluk' chej, lajkaw lamb'at, oxlajun mulu, jun elab', kab' b'atz', ox ewub', skan b'en, ho ix, swaq tz'ikin, huq txab'in, waxaq kixkab', b'alon lajun kaq, usluk' ajaw, watx' k'al chute hajatnoni xhi, usluk' ajaw, lajkaw imox, jun tx'otx' tu<sup>7</sup>, jun luwar tu xhi, lajkaw, oxlajun iq', jun watan, kab' k'ana<sup>7</sup>,

<sup>1</sup> The diviner asks me if the conversation was OK for being filmed. I did not notice that the conversation between the diviner and his granddaughter continues, and I omitted the following text: “*D(iviner)*: Two months more and you will go to get it in the [mayor’s] office. *W(oman)*: Yes. *D*: In the public office [of the townhall], with the help of the [mayor’s] office your identification card will be ready, by that time, and you will live up [to the moment] when it will be handed over to you completely, perhaps it will be shown to you what/how it looks like now.” The diviner encourages his granddaughter again to ask him another question.

<sup>2</sup> *Lea*: xajaw

<sup>3</sup> *Lea*: despacho

ox ab'ak, kan tox, ho chej, waq lamb'at, huq mulu, waxaq elab',  
b'alon b'atz', xhi, watx' k'al ch'an chi yun stoj jan ay tx'otx' hi  
luwar, jaywan hex ti7, jay wan he panilia xhi

\*M\*: ha7

\*S\*: jun b'atz', kab' ewub', ox b'en, kan ix, ho tz'ikin, waq  
txab'in, huq kixkab', waxaq chinax, b'alon kaq, lajun ajaw, usluk'  
imox, lajkaw iq', watx' k'al chute xhi

\*M\*: haton xin mam

\*S\*: ix Catarina Raymunto, ox kaq, kan ajaw, ho imox, waq iq', huq  
watan, waxaq k'ana7, b'alon ab'ak, lajun tox, usluk' chej, usluk'  
chej, lajkaw lamb'at, oxlajun mulu, jun elab', kab' b'atz', ox  
ewub', kan b'en, ho ix, waq tz'ikin, hi ha hatxutx to lab' chi  
yoche chi paxteq b'ay smam, b'ay stxutx, hi nani xin ka hoq hion7el  
yin syob' taqilal, hoq ay ch'an woqan, tz'uqan yetoq hamam, yetoq  
hatxutx, ay mi vesino ch'aji, ay mi junoqxa mak chi ok ajk'ulalil,  
yuj tu ka chi yochen hatxutx chi yaq' rekonoser smam, stxutx, pero  
ti nani xin, kaxk'al hoq yaq' rekonoser hatxutx smam, stxutx, pero  
hoq smaqaq k'al tek'a hatxutx tu syab'il, hoq smaqaq q'oy ti7, hoq smaqaq  
hatxutx tu chi jute jaloni, kaytu chi yun halon tet hatxutx tu7, ta  
k'amaqaq entonses hoq yaq' tek'a joder,

\*M\*: ha7

PAGE 5

\*S\*: ix Maria, Tercero yetoq jun pilan sq'ab yaqan yuninal, ox ix,  
kan tz'ikin, ho txab'in, ix Mari'a Tercero yetoq jun pilan sq'ab  
yaqan ix Margarita, ox ix, kan tx'ikin, ho txab'in, waq kixkab',  
huq chinax, waxaq kaq, b'alon ajaw, lajun imox, usluk' iq', lajkaw  
watan, oxlajun k'ana7, hi tzet ch'oq wal chi yun slaj b'ay jun  
syob'al q'anej ti yuj heb' naq .... heb' naq xhulines ti7

\*M\*: toni

\*S\*: jaa, k'amaqaq xa, ti ay k'al ok naq ajk'ulalil, naq  
yob'k'ulalil, ma tol ka hatu xtit ix ix junilxa jun x7aq'on kan jun  
ix anima xtoj tu7, matol xin ka ay tzet yej heb' cham ti7, pero  
vamos a ver, hi chi haltet ha mam, chaltet hatxutx, entonse chi ok  
kan junoq kambio, tzet b'il xyun ha toj yintaqaq heb' naq hi tzet  
b'il xyun ha pax teq,

\*M\*: toni

\*S\*: hi tzut b'il max yun heq'anoni, ka ay mi, k'am mi, yin ha kawil  
yetoq yet hamam, yetoq yet hatxutx

\*M\*: haa

\*S\*: yin hakawil hikisal yet chin7eli, entonse kato hoq xew jan  
heyet pax ti7

\*M\*: haja

\*S\*: weno, heje7 .... yamta xtoji, hax yun ta7 yaloni ha yet oxeb'  
xajaw ka chi jaq'on entregar xhi, ha7, weno, tay xin, tay xin  
txutx,

\*M\*: tay xin mam

\*S\*: tzet xa, tzet yet xa b'eq kanoq la

\*otra mujer\*: si k'aj b'ay

\*S\*: pero ya viene aguacero

\*Eike\*: pero ..... como, como, como que

\*S\*: ma txikil tzet ch'elomoq chi yal junti, k'am chi jab' wal tzet  
chi yala7. haa, ejan wal hink'atan ti xin

\*Eike\*: haja, haja, ja, ja,

\*S\*: ja ja ja, hab'i ayan tz'uqanoq ka hoq hach jante el teq sataq  
ha xhila ti xhi, hii x7ay k'u wal yaj naq jordenansa sabe Dios  
hombre, teleli wal x7ay k'u .... weno

\*Eike\*: ya va llover, je, je

PAGE 6

\*S\*: si hombre .....

>>>>>> Aqui termina la grabacio'n que tiene el Lado "B" donde dice  
PELICULA. Cinta No.38 <<<<<<<



## **Anhang I / Apéndice I: Versión española de las descripciones situativas publicadas (consultas de 1981)**

### **Consulta #17B: Enfermedad de la hija**

4.6.81 (jueves por la mañana)

*Cliente: hombre de mediana edad (de aprox. 45 años?) de Ix Nankonop, San Pedro Soloma.*

*Primer problema: La hija del cliente estuvo en las tierras bajas y está enferma. El cliente pregunta qué es lo que tiene.*

*Primera adivinación : se contaron 2 cantidades:*

*a) 12 posiciones x 1 [?; reconstruido según el texto]:*

*\* 12 kixkab' - 10 lamb'at ||*

*b) 9 posiciones x 1 [?; reconstruido según el texto]:*

*\*10 lamb'at - 5 txab'in || ("es paludismo/malaria")*

*La cuenta puede ser más larga, dado que aquí continúa una parte incomprendible.*

*Interpretación: La hija tiene malaria. Con el transcurrir de la consulta descubre el adivino que la hija y el yerno tenían un recelo, igualmente el cliente y los suegros de la hija.*

*Terapia: Hija y yerno deben hablarse con franqueza.*

*El adivino realiza una segunda adivinación, en la cual el punto de partida de la cuenta es la probable fecha de nacimiento de la hija de acuerdo con el calendario ritual indígena.*

*Segundo problema: ¿Se curará la hija, o morirá? ¿Puede llevarse a cabo la purificación (la declaración franca o la confesión) con éxito?*

*Segunda adivinación: Posiblemente: se contaron 13 posiciones x 4 (según el protocolo: 14 posiciones x 4?) [el esquema de la adivinación no se reconstruye con seguridad, debido a la inconsistencia de las notas y a que los "días hablantes" están dispersos]:*

*\* 13 b'en - 12 ab'ak ||*

*\* 13 tox ("bueno es el dinero") - 2 lamb'at | ("ella tiene un recelo") - 11 kixkab'|, 12 chinax ||*

*\* 13 kaq - 10 mulu7 | (interpretación incomprensible), 11 elab'|, 12 b'atz' ||*

*\* 13 e(w)ub'- 9 imox | ("ella no acabó en el cementerio"), 10 iq'|, 11 watan |, 12 k'ana7 ||*

*Interpretación: Problemas con amantes anteriores.*

*Terapia: La hija debe ponerse en orden.*

### **Consulta #18A: Un agüero**

4.6.81 (jueves por la tarde)

*Cliente: mujer, de aproximadamente 30 a 35(?) años de edad, con una hija de*

*aproximadamente 8 a 10 (?) años de edad; durante la consulta se encuentran presentes la esposa y el hermano del adivino.*

*La grabación es incompleta; cuando llego, dos cantidades de frutos del palo de pito se encuentran sobre la mesita y aparentemente se ha acabado una adivinación. La parte de la conversación grabada representa aparentemente un caso completo. El adivino está "alegre"; tiene alguna dificultad en terminar la consulta, antes de empezar divertidamente a hacer sonar su marimba.*

*Primer problema: A la mujer se le ha presentado un agüero. Ella está preocupada de que le pueda suceder una muerte.*

*Primera adivinación: se contaron 8 posiciones x 2; la cuenta comienza el día en que ocurrió el agüero:*

*\* 11 txab'in - 5 watan || ("verdaderamente ya te llegará un castigo")*

*\* 6 k'ana7 - 12 elab' | , 13 b'atz' || ("se quedará [abandonada] tu casa natal")*

*Interpretación: Durante la adivinación, el adivino recibe un indicio de que los lugares de nacimiento de la cliente y su marido están abandonados. Se descubre que los actuales ocupantes de la casa natal de su marido pertenecen a otra religión.*

*Terapia: La mujer debe realizar, junto con su marido, ceremonias de perdón en diferentes lugares por sus preocupaciones y conflictos, así como también por los problemas que provienen de sus padres.*

*Segundo problema: Una hija pequeña está enferma de gravedad. La mujer pregunta si ella seguirá viviendo.*

*(En ese momento, terceros urgen al adivino para que salga, posiblemente, a buscar el alcalde rezador. La consulta termina de forma algo abrupta.)*

*Segunda adivinación: Se toman 2 montones de frutos del palo de pito y se cuentan, la cantidad restante permanece sin tocar.*

*a) contadas 11 posiciones x 1:*

*\* 12 kixkab'- 9 chej ||*

*b) contadas 9 posiciones x 1:*

*\* 9 chej - 4 tz'ikin || (interpretación general(?): "no desconfíes")*

*Interpretación y terapia: La mujer no tiene que tener desconfianza. La cliente no consigue hacer que el adivino se manifieste detalladamente. La esposa del adivino está visiblemente disgustada con la cliente.*

## **Consulta #20 A: Un sueño, enfermedad de la hija**

*11.6.81 (jueves por la mañana)*

*Observación: Llego cuando el adivino y el cliente trabajan juntos delante de la casa. Es decir, a la propia consulta le precedió una conversación informal. El adivino no empieza con la consulta hasta que la grabadora está lista. En la grabación falta la primera frase, la pregunta del adivino (más o menos: tay xin tzet? = "bueno, de que se trata?")*

*Cliente: Hombre, de aproximadamente 35(?) años de edad, de San Pedro Soloma.*

*Primer problema: El cliente ha soñado dos veces consecutivas con su madre, con su abuela del lado materno y con su padre. Según lo que el cliente recuerda, tenía con ellos durante el sueño una pelea violenta, por lo visto golpea a su padre con un palo. El adivino pregunta para la adivinación cuál es la razón de la aparición del padre y de las dos mujeres en el sueño. El padre falleció hace apenas medio año. El se había casado por segunda vez con una mujer llamada Ana Nolasco.*

*Primera adivinación: 11 posiciones x 6*

*\* 5 watan - 2 b'en || ("igual es la desconfianza en tí y en la segunda mujer")*

*\* 3 ix - 12 watan |, 13 k'ana7 || ("verdaderamente va a ocurrir una desgracia delante tuyo")*

*\* 1 ab'ak - 9 b'en | ("tienes que poner eso en orden"), 10 ix | ("lo que te ha hecho Ana*

*Nolasco"), 11 tz'ikin ||*

*\* 12 txab'in - 6 watan | ("por eso el sueño"), 7 k'ana7 |, 8 ab'ak |, 9 tox ||*

*\* 10 chej - 4 ix | ("siempre va a resultar la misma cosa"), 5 tz'ikin |, 6 txab'in |, 7 kixkab' ||*

*\* 8 chinax - 2 ab'ak | ("es tu desconfianza"), 3 tox |, 4 chej |, 5 lamb'at ||*

*\* 6 mulu7 - 13 txab'in |, 1 kixkab'|, 2 chinax |, 3 kaq || ("igual es la pelea")*

*Interpretación: El cliente tuvo pelea con su padre y su madrastra (que aparece en el sueño en la figura de su abuela). Especialmente la madrastra los había maltratado, a él y a su familia, habiéndose desarrollado de esta manera antipatía y desconfianza recíproca.*

*Terapia: El cliente tiene que perdonar; debe resolver, junto con su esposa, sus preocupaciones y sus recelos con respecto a su padre fallecido y a su madrastra; debe limpiarse interiormente de pensamientos y sentimientos agravantes. También debe realizar el cliente ceremonias de perdón, contra posibles aversiones de sus vecinos.*

*Segundo problema: La hija del cliente tiene fiebre. El adivino pregunta en la adivinación qué es lo que la muchacha tiene y si se mejorará.*

*Segunda adivinación:*

*a) primera parte de los frutos del palo de pito: 13 posiciones x 2:*

*\* 6 k'ana7 - 5 txab'in ||*

*\* 6 kixkab'- 4 lamb'at |, 5 mulu7 ||*

*b) segunda parte: 12 posiciones x 1:*

*\* 6 ab'ak - 4 tx'ab'in ||*

*c) tercera parte: 13 posiciones x 3 + 1:*

*\* 6 k'ana7 - 5 txab'in ||*

*\* 6 kixkab'- 4 lamb'at |, 5 mulu7 ||*

*\* 6 elab'- 3 ajaw | ("si eso no se ordena"), 4 imox | ("entonces sufrirás la enfermedad"), 5*

*iq' | + 6 watan || ("va a empeorarse")*

*d) cuenta nueva: 13 posiciones x 2 + 1:*

*\* 6 iq'- 5 ix ||*

\* 6 tz'ikin - 4 tox |, 5 chej | + 6 lamb'at || ("solamente se tranquilizará la enfermedad delante de nuestra cruz")

*Interpretación:* Los problemas ya explicados produjeron la enfermedad de la muchacha. La enfermedad se empeorará si este asunto no se pone en orden. La enfermedad tiene que ser calmada en la casa del cliente.

*Terapia:* El cliente tiene que apaciguar la enfermedad para toda su familia, en su casa, delante del altar privado. El cliente debe sacrificar una gallina, y presentarle a la enfermedad, como ofrenda, un caldo de carne.

*Particularidades:* La consulta aclara especial y minuciosamente el concepto de enfermedad: se trata de la enfermedad personificada, a la que hay que rendir respeto, que también puede ser ofendida. A las medidas rituales se les muestra especial consideración en esta consulta. Bajo este aspecto resultan de gran significación los intervalos entre la muerte del padre del cliente y determinadas ceremonias de particular importancia: a los 180 y a los 260 días. Finalmente ilustra esta conversación el rol de los sueños y su interpretación. Para la interpretación teórica de los sueños es interesante la sustitución de las figuras femeninas: la abuela aparece en el sueño en lugar de la madrastra del cliente.

## **Consulta #20B: Pérdida de dinero, cambio de religión de los hijos y su suerte**

11.6.81 (jueves por la mañana)

*Cliente:* mujer anciana, mayor de 60 años (?), le faltan muchos dientes, de Snan Konob'(Ix

Nankonop), San Pedro Soloma.

*Observación:* El adivino se oye bien; por el contrario, se entiende muy mal a la cliente, dado

que susurra en algunos momentos. Debido a ello no se pudieron transcribir ciertos pasajes.

*Primer problema:* La cliente ha perdido aproximadamente 50 Quetzales.

*Primera adivinación:* se contaron 16 posiciones x 8. La cuenta comienza con 2 ajaw, el día en

que desapareció el dinero:

\* 2 ajaw - 4 tz'ikin ||

\* 5 txab'in - 6 elab' |, 7 b'atz' ||

\* 8 e(w)ub'- 8 ab'ak |, 9 tox |, 10 chej ||

\* 11 lamb'at - 10 ajaw |, 11 imox |, 12 iq' | 13 watan ||

\* 1 k'ana7 - 13 txab'in |, 1 kixkab' | 2 chinax | 3 kaq ||

\* 4 ajaw - 3 e(w)ub' |, 4 b'en |, 5 ix |, 6 tz'ikin ||

\* 7 txab'in - 6 lamb'at |, 7 mulu7 |, 8 elab' |, 9 b'atz' ||

\* 10 e(w)ub'- 9 k'ana7 |, 10 ab'ak |, 11 tox |, 12 chej ||

*Interpretación:* El dinero perdido ha salvado a la mujer de una enfermedad, que todavía no parece haberse declarado. Ella seguirá viviendo. Tiene una desconfianza con respecto a sus hijos.

*Terapia: La cliente debe despojarse de sus desconfianzas o de sus preocupaciones. El adivino da una indicación muy detallada para la correspondiente oración de perdón.*

*Segundo problema: Una nieta de la cliente está enferma; la cliente pregunta si la nieta seguirá con vida o no.*

*Segunda adivinación: El adivino lleva a cabo adivinaciones para el padre (hijo de la cliente), para su esposa, y para su pequeña hija; en cada caso por separado.*

*a) El adivino trata de descubrir el pecado del padre. Nombre del padre: José Alonso.*

*se contaron 11 posiciones x 4:*

*\* 6 k'ana7 - 3 ix ||*

*\* 4 tz'ikin - 13 k'ana7 |, 1 ab'ak ||*

*\* 2 tox - 10 ix |, 11 tz'ikin |, 12 txab'in ||*

*\* 13 kixkab'- 7 k'ana7 |, 8 ab'ak |, 9 tox |, 10 chej ||*

*b) Una adivinación para la madre de la niña pequeña. Nombre de la madre: Eulalia Salvador.*

*se contaron 9 posiciones x 4:*

*\* 6 k'ana7 - 1 e(w)ub' ||*

*\* 2 b'en - 9 ajaw |, 10 imox || ("tu hija (= nuera) se va")*

*\* 11 iq'- 4 lamb'at |, 5 mulu7 |, 6 elab' ||*

*\* 7 b'atz - 12 txab'in |, 13 kixkab'|, 1 chinax |, 2 kaq ||*

*c) Una adivinación para la niña, para saber si morirá debido al pecado cometido por los padres. Nombre de la niña: Lorenza José.*

*se contaron 6 posiciones x 4:*

*\* 1 ix - 6 kaq ||*

*\* 7 ajaw - 11 k'ana7 |, 12 ab'ak ||*

*\* 13 tox - 3 mulu7 |, 4 elab'|, 5 b'atz' ||*

*\* 6 e(w)ub'- 8 ix |, 9 tz'ikin |, 10 txab'in |, 11 kixkab' ||*

*Interpretación y terapia: El hijo de la cliente debe hablar con franqueza de sus pecados. El hijo y la nuera deben declararse mutuamente y sin reservas ("confesión") sus pensamientos y sentimientos. En caso contrario morirá la niña. El adivino da indicaciones exactas sobre la realización de la confesión y sobre el comportamiento de la cliente.*

*Tercer problema: Otro hijo de la cliente sufrió junto con su mujer y sus hijos un accidente de auto, durante el cual uno de los nietos de la cliente fue arrojado contra el piso. La mujer comenta minuciosamente el episodio del accidente. El adivino pregunta por la suerte del hijo, de la nuera y sus tres niños. Nombre del hijo: Tomás Alonso; nombre de la nuera: Rosa Castañeda, ambos actualmente en Mazatenango.*

*Tercera adivinación: El adivino cuenta sucesivamente dos cantidades de frutos del palo de pito:*

*a) se contaron 13 posiciones x 1:*

\* 6 k'ana7 - 5 txab'in || ("*seguramente se empeorará la enfermedad en los niños*")

b) se contaron 10 posiciones x 4:

\* 6 txab'in - 2 ab'ak ||

\* 3 tox - 6 mulu7 | ("*ya tienen (los padres) muchos pecados*"), 7 elab'- 11 ix |, 12 tz'ikin ||

<se interrumpió la cuenta en la mitad de la hilera; 6 mulu7 parece ser un día hablante>

\* 13 txab'in - 5 imox | ("*quizás muera ella [la nuera?]*"), 6 iq' | ("*en todo caso se empeora el castigo*"), 7 watan |, 8 k'ana7 |, 9 ab'ak ||

\* 10 tox - 3 e(w)ub' |, 4 b'en |, 5 ix |, 6 tz'ikin ||

*Interpretación: El hijo cometió muchas faltas. Debido a estas faltas se empeora la enfermedad de los niños.*

*Terapia: La cliente debe pronunciar oraciones de perdón.*

*Particularidades: La consulta tiene especial importancia.*

1. *Suministra información detallada sobre medidas terapéuticas de las personas implicadas.*

*De citar sería la oración de perdón, que el adivino le dice a la mujer en primera persona del singular, para que ella la repita. Además se informa detalladamente, en esta conversación, sobre lo que respecta a forma y contenido de la "declaración de pecados" - "confesión", en este caso entre hombre y mujer.*

2. *La conversación proporciona una interesante vista sobre los procesos y conflictos de identidad. Los hijos de la cliente han cambiado de religión y no quieren tener que ver con las costumbres tradicionales.*

3. *Con relación a esto se mencionan los procesos de discusión dentro del grupo familiar. La conversación proporciona una vista ejemplar en la relación comunicativa del ambiente social desde el cual se observan las consultas: la transmisión del contenido de la consulta a los implicados y la discusión sobre esto dentro del grupo familiar o la familia.*

*La presente transcripción y traducción corrigen y reemplazan los extractos anteriormente publicados, que se basaban en una transcripción incorrecta (Hinz 1982, 1984, 1985).*

## **Consulta #22A: Enfermedad de la hija**

18.6.81 (jueves por la mañana)

*Cliente: Hombre, de aproximadamente 40 años de edad, del pueblo de San Antonio, San*

*Pedro Soloma.*

*Problema: La hija casada del cliente está enferma. El cliente pregunta si morirá.*

*Adivinación: se contaron 9 posiciones x 1:*

\* 13 b'atz'- 8 kaq ||

*Interpretación: La hija tiene un pleito con su esposo. Ambos tienen que hablarse con franqueza. La hija es la responsable, no el cliente, su esposa o los padres del yerno. El cliente no debe desconfiar de su mujer.*

*Terapia: La hija y el yerno deben darse a conocer mutuamente sus reservas y sentimientos (en forma de "confesión", o sea hablándose con franqueza). Asimismo, el cliente debe ordenar sus pensamientos y sentimientos.*

*Observaciones: El adivino está ebrio en esta consulta; sus manifestaciones son en general comprensibles acusticamente.*

### **Consulta #23B: Un pronóstico de matrimonio, suerte del hijo en el servicio militar**

*2.7.81 (jueves por la mañana)*

*Cliente: Hombre entre fines de los 30 y mediados de los 40 (?), de Yulwitz, San Pedro Soloma.*

*Primer problema: El cliente pregunta si un hijo suyo tendrá suerte con la nuera tomada en consideración para el proyectado matrimonio (pronóstico de matrimonio).*

*Primera adivinación: 2 frutos del palo de pito se apartan; ellos representan la pareja. Se forman 2 hileras.*

*a) pronóstico para el futuro esposo: 9 posiciones x 1:*

*\* 4 kixkab'- 12 ab'ak ||*

*b) pronóstico para la futura esposa: 9 posiciones x 1:*

*\* 4 kixkab'- 12 ab'ak ||*

*Interpretación: En la interpretación se toma por base la igualdad de la cuenta para ambas hileras, lo que se considera como armonía perfecta, o sea unidad de los futuros esposos.*

*La cuenta se repite en ambos casos.*

*Segundo problema: Otro hijo del cliente fue incorporado hace un año al servicio militar. El padre pregunta si ese hijo tendrá suerte y si regresará con vida de la guerra civil.*

*Segunda adivinación: 1 fruto del palo de pito se aparta; posiblemente representa al hijo en el servicio militar.*

*13 posiciones x 4:*

*\*1 ab'ak - 13 kixkab || ("hay algo que pasa, hay preocupaciones")*

*\*1 chinax, 2 kaq ("hay guerra") - 12 Mulu7 |, 13 elab' || ("no estarán libres")*

*\*1 b'atz'- 11 imox | ("hay muertes"), 12 iq'|, 13 watan ||*

*\*1 k'ana7 - 10 b'en |, 11 ix |, 12 tz'ikin |, 13 txab'in || ("no está libre")*

*El hijo estuvo primero en Huehuetenango, luego en Mazatenango, en Máquina, nuevamente en Mazatenango y ahora está en Quetzaltenango.*

*Interpretación: Hay guerra y el hijo se encuentra en gran peligro. El hijo puede librarse porque lleva en sí una enfermedad. A pesar de los desfavorables pronósticos individuales el pronóstico general hace alusión a una salida.*

*Terapia: Indicaciones muy detalladas. En primer lugar deben ordenarse ritualmente los problemas de la mujer del cliente (su casa natal, la boda, el*

tiempo de convivencia familiar del cliente y su esposa) y del cliente (su casa natal). El adivino supone que el hijo se ha divertido con mujeres en las distintas guarniciones. Por tal motivo deben llevarse a cabo oraciones de perdón, para cada uno de los lugares donde el hijo estuvo estacionado. Además, el adivino supone, como otro posible factor de desgracia, conflictos con los vecinos por terrenos.

Las ceremonias de perdón, o sea las de purificación (en parte "confesión", que el cliente y su mujer se hablen con franqueza) se llevarán a cabo en la casa del cliente, en el cementerio y frente a la iglesia en San Pedro Soloma. San Pedro y los antepasados fallecidos deben prestarle ayuda al hijo.

Particularidades: La consulta informa sobre medidas terapéuticas, sobre el rol de los distintos lugares de residencia del implicado y sobre los posibles campos problemáticos que se relacionan originalmente con el momentáneo riesgo de muerte. Se acentúa dramáticamente el rol de los santos locales y de los antepasados. La consulta aclara en forma ejemplar la relación entre la actual situación política (1981) y los problemas existenciales de los indígenas en la región en cuestión: su reclutamiento obligatorio para el servicio militar, los repetidos combates y asaltos, las cuantiosas pérdidas entre los militares, sobre todo al transportar las tropas; y naturalmente las dificultades familiares debidas a sucesos que se encuentran fuera del control de las personas afectadas.

En la consulta se refleja el hecho de que el etnógrafo toma parte en la consulta como observador.

A la consulta propia le precede un poco de conversación sobre el resfriado actual del adivino y la discusión - interesante para la etnomedicina - sobre aspirinas, Alka-Seltzer y vitaminas.

### **Consulta #24A: Enfermedad de la mujer, cura y estado de la vida en común** 2.7.81 (jueves por la mañana)

Cliente: hombre joven, entre 25 y 30 años, de San Juan Ixcoy.

Primer problema: La mujer del cliente está enferma desde hace mucho tiempo. El adivino averigua si los padres del cliente y los de su esposa todavía viven. El suegro ha fallecido; la suegra es convertida, lo que significa que la cruz de los antepasados, en la casa natal de la mujer del cliente, ha sido quemada. El cliente se ha mudado provisionalmente a una casa propia. El adivino pregunta por el motivo, es decir, por el pecado de la mujer.

Primera adivinación: Se cuentan 11 posiciones x 5. El adivino repite el primer paso de la cuenta dos veces.

\*1 ab'ak - 11 tz'ikin || (En la casa de los suegros supuestamente hay huesos de animales de la selva, probablemente de venado, que no fueron tratados correctamente según el ritual. Esto afecta en todo caso a la casa natal de la mujer del cliente.)

\*12 txab'in - 8 ab'ak |, 9 tox ||



\*10 chej - 4 ix |, 5 tz'ikin | ("continuamente sale el hueso"), 6 txab'in |, 7 kixkab' || ("por eso está preocupada")

\*8 chinax - 2 ab'ak | ("a la mujer le irá allí peor de la cabeza", "hay una enfermedad, hay una muerte"), 3 tox |, 4 chej | ("debido a los animales de la casa natal"), 5 lamb'at ||

\*6 mulu7 - 13 txab'in |, 1 kixkab'|, 2 chinax |, 3 kaq || (pregunta por el hueso que acosa)

*Extensión interpretativa: Inmediatamente después del fallecimiento del suegro del cliente fue quemada la casa del difunto. Debido a ello no era posible obtener una información directa.*

*Interpretación: La mujer está en peligro de muerte, porque es posible que sea la tocaya de la madre (es decir, de la madre del suegro de la cliente).*

*Terapia: La mujer del cliente debe aclarar esto. El cliente, según como se vea afectado, debe pedir perdón por la cruz quemada, precisamente a los padres del cliente.*

*Segundo problema: Trata de la cuestión de si los padres del cliente pueden solucionar, en forma ritual, el problema de su nuera.*

*Segunda adivinación: Se forman dos cantidades;*

*a) 15 posiciones x 4:*

\*1 ab'ak - 2 kaq ||

\*3 ajaw - 3 b'en |, 4 ix ||

\*5 tz'ikin - 4 chej |, 5 lamb'at |, 6 mulu7 ||

\*7 elab' - 5 imox |, 6 iq'|, 7 watan |, 8 k'ana7 ||

*b) 9 posiciones x 4:*

\*8 k'ana7 - 3 e(w)ub' ||

\*4 b'en - 11 ajaw |, 12 imox ||

\*13 iq' - 6 lamb'at |, 7 mulu7 |, 8 elab' ||

\*9 b'atz' - 1 txab'in |, 2 kixkab'|, 3 chinax |, 4 kaq ||

*Entonces se toma una nueva cantidad:*

*c) 12 posiciones x 4:*

\*4 kaq - 2 elab' ||

\*3 b'atz' - 13 imox |, 1 iq' ||

\*2 watan - 11 e(w)ub'|, 12 b'en |, 13 ix ||

\*1 tz'ikin - 9 watan |, 10 k'ana7 |, 11 ab'ak |, 12 tox || ("es posible; no debe ser arreglado

con enojo")

*Tercer problema: ¿Qué piensa la mujer del cliente sobre el quedarse junto a su marido? La pregunta se formula de nuevo, para saber si ella tiene desconfianza.*

*Tercera adivinación: 12 posiciones x 5:*

\*1 ix - 12 ab'ak ||

\*13 tox - 10 txab'in |, 11 kixkab' ||

\*12 chinax - 8 chej |, 9 lamb'at |, 10 mulu7 ||

\*11 elab' - 6 chinax |, 7 kaq |, 8 ajaw |, 9 imox ||

\*10 iq' - 5 elab' |, 6 b'atz' |, 7 e(w)ub' |, 8 b'en || ("siempre tienes suerte con ella". El matrimonio no debe pelearse.)

**Consulta #29A: Un caso complejo - Pronóstico general, un sueño, trabajo en los Estados Unidos, embarazo de la nuera, suerte del hijo adoptivo junto al cliente y durante un viaje**

16.7.81 (jueves por la tarde)

Cliente: Hombre, de aproximadamente 45 a 55 años de edad, en compañía de un niño de unos 4 ó 5 años, de San Pedro Soloma.

Primer problema: El cliente pregunta por su estado general de salud.

Primera adivinación: 15 posiciones x 4

\* 2 kaq - 3 b'en ||

\* 4 ix - 4 chej |, 5 lamb'at ||

\* 6 mulu7 - 5 imox |, 6 iq' |, 7 watan || ("hay un castigo")

\* 8 k'ana7 - 6 tz'ikin |, 7 txab'in |, 8 kixkab' |, 9 chinax || ("no te preocupes")

Interpretación: "Hay salud y vida para ti y nuestros hijos y tu mujer".

Terapia: El cliente debe seguir trabajando.

Segundo problema: El cliente ha vivido antes con otro juntos en una casa; el otro se mudó a una vivienda propia. El adivino debe averiguar - también por encargo de esa otra persona - si todo irá bien.

Segunda adivinación: 14 posiciones x 1

\* 13 b'atz - 13 k'ana7 || ("es el mismo número")

En la adivinación se comparan aparentemente, uno con otro, los coeficientes del primero y del último día.

Interpretación: El cliente debe seguir viviendo en la casa como hasta ahora, allí tundra vitalidad.

Tercer problema: El cliente ha soñado repetidas veces que va con un auto, y que el auto no puede seguir andando. Ese inconveniente se relaciona, en el sueño, con dinero. El cliente pide que se interprete el sueño.

Tercera adivinación:

a) 14 posiciones x 1

\* 13 tox - 13 kaq || ("no te enojas con tus trabajadores")

Interpretación: Quizás los trabajadores se tomaron algo de dinero. Que no desconfíe y no se enoje, sino que sea tolerante.

b) 14 posiciones x 4 (se cuenta la misma cantidad):

\* 2 kaq - 2 e(w)ub' || ("no debes desconfiar; si tienes desconfianza—")

\* 3 b'en - 2 ab'ak |, 3 tox || ("si tienes desconfiazas, se terminará pronto tu dinero".)

\* 4 chej, 5 lamb'at | ("no deben permanecer ideas exageradas") - 2 chinax | ("imprudente es el recelo delante de Nuestro Señor"), 3 kaq |, 4 ajaw || ("en caso contrario puede haber una enfermedad (una muerte)")

\* 5 imox - 2 b'atz' || ("no desconfíes de tu lugar de nacimiento"); probablemente los tres días siguientes no fueron contados con claridad.

*Cuarto problema: El cliente está reflexionando sobre la posibilidad de ir a buscar trabajo en los Estados Unidos. ¿Es mejor si se queda en su lugar?*

*2 frutos del palo de pito se apartan; tal vez representan las dos alternativas.*

*Cuarta adivinación: a) 11 posiciones x 4:*

*\* 2 tox - 12 txab'in ||*

*\* 13 kixkab'- 9 tox |, 10 chej ||*

*\* 11 lamb'at - 6 txab'in |, 7 kixkab'|, 8 chej ||*

*\* 9 kaq - 3 tox |, 4 chej |, 5 lamb'at |, 6 mulu7 ||*

*b) 12 posiciones x 1:*

*\* 7 elab'- 5 imox ||*

*Interpretación: El cliente debe quedarse en casa y trabajar allí.*

*Quinto problema: La esposa del hijo adoptivo del cliente está embarazada. El cliente pregunta por el transcurso del embarazo.*

*Quinta adivinación: 8 posiciones x 2, se cuentan por separado.*

*a) 8 kixkab'- 2 k'ana7 || ("ella tiene una desconfianza")*

*¿En qué consiste su desconfianza?*

*b) 2 ix - 9 imox || ("se inquieta ante la idea de que va a morir. Debe hablar francamente sobre su problema")*

*Interpretación: La nuera desconfía, piensa en la muerte.*

*Terapia: Debe hablar con franqueza.*

*Sexto problema: El hijo adoptivo no quiere regresar a la casa de su difunto padre. El cliente quiere poner a su disposición un terreno junto al suyo, para que construya una casa.*

*Sexta adivinación: se toman dos cantidades.*

*a) 12 posiciones x 1:*

*\* 2 kaq - 13 elab' || ("será posible")*

*b) 10 posiciones x 4:*

*\* 1 elab'- 10 kaq || ("sólo que no deben enojarse")*

*\* 11 ajaw - 6 lamb'at |, 7 mulu7 || ("no deben buscar sus pecados")*

*\* 7 elab'- 1 kixkab'| ("será posible"), 2 chinax | ("no deben desconfiar"), 3 kaq || ("ningún enojo")*

*\* 4 ajaw - 10 tox | ("hay dinero"), 11 chej |, 12 lamb'at |, 13 mulu7 || ("pero no deben buscar sus pecados con dinero")*

*Séptimo problema: El cliente pregunta si el hijo adoptivo regresará bien de su próximo viaje de negocios.*

*Séptima adivinación: 12 posiciones x 1*

*\* 3 ajaw - 1 b'atz || ("está bien, no hay que preocuparse")*

*Terapia: Antes de irse de viaje, el hijo adoptivo debe deshacerse de sus preocupaciones manifestadas o pensadas interiormente y hablar con franqueza.*

**Consulta #29A/B: Un caso complejo - Enfermedad en la familia, embarazo de la nuera y familiares del yerno fallecido**

16.7.81 (jueves por la mañana)

*Cliente: Hombre, de aproximadamente 60 a 65 años, de Pajaltac, San Pedro Soloma.*

*Primer problema: En la familia del cliente hay una enfermedad. El cliente pregunta si ya debe hacer las costumbres adecuadas.*

*Primera adivinación: 7 frutos del palo de pito puestos aparte, 2 por el matrimonio, 5 por sus hijos.*

*11 posiciones x 3:*

*\*2 kaq - 12 mulu7 ||*

*\*13 elab' - 9 kaq |, 10 ajaw ||*

*\*11 imox - 6 mulu7 |, 7 elab'|, 8 b'atz' ||*

*Interpretación y terapia: El cliente debe poner en orden la propiedad, es decir, la casa natal de su abuelo. El adivino da instrucciones detalladas sobre los sitios rituales, las fechas y las ofrendas. El cliente y su mujer deben hablarse con franqueza en forma de una confesión.*

*Segundo problema: La nuera está embarazada. El cliente pregunta por su suerte.*

*Segunda adivinación: 2 kaq, 3 ajaw se invocan como sucesivos días (dioses) de calendario;*

*11 posiciones x 1:*

*\*2 ix - 12 k'ana7 ||*

*Interpretación: Hay querrela entre la nuera y su marido; pero ella se librará.*

*Terapia: Deben reconciliarse.*

*El adivino representa, en cada caso, con 3 + 3 frutos del palo de pito, hojas de saúco, copal y velas para la nuera y su esposo.*

*Tercer problema: El adivino pregunta si no vendrá alguna enfermedad, y si todas las preocupaciones podrán ser borradas.*

*Tercera adivinación: 11 posiciones x 4*

*\*4 watan - 1 b'en || ("serán libres")*

*\*2 ix - 11 watan |, 12 k'ana7 || ("no deben enojarse más"); luego se salta en la cuenta*

*\*11 k'ana7 - 6 e(w)ub'|, 7 b'en |, 8 ix ||*

*\*9 tz'ikin - 2 imox | ("morirá un miembro de la familia"), 3 iq'| ("hay un castigo"), 4 watan*

*| ("se empeorará")*

*Se interrumpe la cuenta; posiblemente se recuenta la posición 4 watan otra vez, es decir "se corrige":*

*\*5 iq', 6 watan, 7 k'ana7*

*Interpretación: La muerte no afecta el hogar del cliente.*

*Cuarto problema: Un yerno falleció. El cliente pide por una adivinación, para saber si el difunto estaría de acuerdo con que sus familiares fueran acogidos por el cliente.*

*Cuarta adivinación: Se realiza en silencio. Se cuentan 13 o 15 posiciones x 2*

*Interpretación: Los niños morirán.*

*Quinto problema: Prefiere el difunto que los familiares sean acogidos por el cliente o por el hermano?*

*Quinta adivinación: se aparta un fruto del palo de pito (representación desconocida)*

*13 posiciones x 2:*

*\*13 imox - 12 b'en ||*

*\*13 ix - 11 ab'ak |, 12 tox || ("¿qué pasa con el dinero?")*

*Interpretación: Durante la consulta se hace evidente que el cliente no recibió dote alguno por su hija, y por eso tiene pensamientos (negativos).*

*Terapia: El cliente debe instar con amabilidad a su hija para que regrese a casa.*

### **Consulta #30A: Enfermedad de los niños**

*16.7.81 (jueves al mediodía)*

*Cliente: Hombre, de aproximadamente 40 a 45 años; durante la consulta esperan otros*

*clientes en la parte posterior de la habitación.*

*Primer problema: Los hijos del cliente tienen dolor de cabeza. El cliente quiere saber si se trata de una enfermedad grave.*

*Primera adivinación: 7 + 2 frutos del palo de pito se apartan (posiblemente representan a los siete que viven en la casa del cliente: los hijos del mismo, así como él y su mujer).*

*13 posiciones x 1:*

*\*9 kaq - 9 (u 8) b'atz' || ("qué pasa con el lugar de nacimiento, que han abandonado")*

*Interpretación: Durante la adivinación el adivino recibe un indicio de que el lugar natal del cliente fue abandonado. En la conversación siguiente, entre el adivino y el cliente, se aclara la problemática de los lugares de nacimiento del cliente y su mujer. Si el cliente realiza las ceremonias de perdón, se calmará la enfermedad; en caso contrario, morirá un niño.*

*Terapia: El cliente debe realizar ceremonias de perdón en su lugar de nacimiento y mandar que su suegro realice estas en su casa. Para cada una se debe encender una vela grande a 5 centavos.*

*Segundo problema: Un bebé está gravemente enfermo. El adivino realiza en este momento la adivinación en silencio, de tal manera que falta en este caso la exacta formulación de la pregunta.*

*Segunda adivinación: a) 11 posiciones x 6 (cuenta en silencio, ningún sonido, luego se toma una segunda cantidad:)*

b) 11 posiciones x 4

*Interpretación: Es incierto lo que debe ocurrir con la casa natal del cliente.*

*Terapia: Larga conversación, durante su transcurso exige el adivino al cliente que rece en el oratorio (txoj) del abuelo.*

*Tercer problema: ¿Puede realizarse una ceremonia de perdón en el patio, delante de la casa del cliente?*

*Tercera adivinación: 12 posiciones x 4:*

*\*2 kaq - 13 elab' ||*

*\*1 b'atz'- 11 imox |, 12 iq' ||*

*\*13 watan ("se ejecutará el plan del castigo") - 8 b'atz'| ("sólo dará cuenta a los lugares de nacimiento"), 9 e(w)ub'| ("es de su lugar natal"), 10 b'en |, 11 ix ||*

*\*12 tz'ikin - 7 watan | ("sólo se le hará saber a los antepasados"), 8 k'ana7 | ("para que todo lo malo pueda allí desaparecer"), 9 ab'ak |, 10 tox ||*

*Interpretación: La ceremonia de perdón puede ser llevada a cabo en el patio del cliente y delante de la iglesia en San Pedro Soloma. Entonces se tranquilizará la enfermedad.*

*Terapia: El cliente debe ofrendar una vela de 5 centavos en su patio y rezar, del mismo modo también delante de la entrada al cementerio.*

**Consulta #30A/B: Un caso complejo - Relato sobre el sueño del marido; pregunta sobre la continuación de la vida conyugal; salud de la nuera y la madre**

*16.7.81 (jueves al mediodía)*

*Cliente: Mujer, de aproximadamente 30 a 35 años, con un niño de 5 a 8 años, de San Juan*

*Ixcoy.*

*Primer problema: El esposo de la cliente soñó con su amiga. Durante el sueño la encerraba, junto con su hijo, en una cárcel, gracias a su soñada posición de regidor; mientras, ella lo ensuciaba con excrementos. La mujer desea que el sueño sea interpretado, para saber si se refiere a ella o a la amiga de su marido.*

*Primera adivinación: 2 frutos del palo de pito se apartan; representación desconocida. Se cuentan en silencio 14 posiciones x 4.*

*Interpretación: La mujer tiene desconfianza y problemas. Su esposo es injusto.*

*Terapia: La mujer debe cuidar sus hijos y procurar que los derechos de posesión de los terrenos de sus hijos sean fijados por escrito en la alcaldía.*

*Segundo problema: El esposo de la cliente irá en breve a la finca. La cliente pregunta qué es lo que debe hacer.*

*Segunda adivinación: aparentemente se realizan dos adivinaciones, y éstas se llevan a cabo en silencio:*

*a) se cuentan 11 posiciones x 1 (x 2?)*

b) se cuentan 14 posiciones x 4 (de los frutos del palo de pito se cuentan 3 individuales en la cuarta, decimosegunda y decimocuarta posición, en vez de un par en cada caso)

*Interpretación y terapia:* durante la consulta le señala el adivino a la cliente que debe cuidar sus hijos y los derechos de los mismos; también debe perdonar a su marido. Ella debe quedarse con sus hijos en San Juan Ixcoy y trabajar en su (propia) milpa.

*Tercer problema:* Aparentemente, la cliente pregunta sobre el embarazo de la cuñada.

*Tercera adivinación:* 10 posiciones x 1:

\*2 kaq - 11 lamb'at ||

*Interpretación:* Es cuestión del hermano y de su cuñada, no de la cliente; no debe preocuparse ni tener recelo.

*Cuarto problema:* Si la mujer del hermano sanará.

*Cuarta adivinación:* La adivinación se hace en silencio.

a) 11 posiciones x 4; a continuación se toma la segunda cantidad

b) 9 posiciones x 1

*Interpretación y terapia:* La cuñada tendrá un buen parto, pero debe ordenar sus asuntos (es decir, debe hablar con franqueza).

*Quinto problema:* Pregunta por el estado de salud de la madre de la cliente.

*Quinta adivinación:* aparentemente en silencio; 13 posiciones x 2

*Interpretación:* La madre seguirá viviendo, y no debe sentir desconfianza por la situación de su hija con el yerno.

El adivino termina refiriéndose nuevamente a la situación de la mujer y sus hijos.

*Observación:* Esta consulta muestra al adivino como asesor jurídico, en lo referente a asegurar los derechos de posesión de propiedades. Refleja un poco la filosofía práctica y el concepto de identidad: autonomía, trabajo, permanencia en el lugar y la relación con el aseguramiento de la existencia, propiedad de tierras.

La conversación ilustra el rol de los sueños y su interpretación. Según la teoría de interpretación de los sueños resulta interesante el episodio del ensuciamiento, que indica la falta cometida por el hombre.

## **Consulta #30B/31A: Pronósticos generales y reconciliación**

### **16.7.81 (jueves por la tarde)**

*Cliente:* matrimonio, de aproximadamente 35 a 45 años de edad, de Pajaltac, San Pedro

Soloma.

*Primer problema:* Pregunta general sobre el estado de salud para la familia, en especial para el único hijo del matrimonio.

*Primera adivinación:* Por mí fueron documentadas solamente las hileras expuestas, la cuenta se realizó durante mi ausencia.

3 frutos del palo de pito se apartan; posiblemente representan a los tres miembros de la familia. Reconstrucción:

a) 13 posiciones x 1:

\*2 kaq- 1 b'atz' || ("es bueno, no tengan miedo")

b) 9 (?) posiciones x 3

\* 1 b'atz'- 9 kaq ||

\* 10 ajaw - 4 chej | , 5 lamb'at ||

\* 6 mulu7 - 12 tz'ikin | , 13 txab'in | , 1 kixkab' || ("dónde está el hueso que les hace daño a Vds")

Interpretación: Hay huesos (de un venado) que están ocultos en la casa de los padres y significan desgracia.

Durante el transcurso de la conversación, se realizan dos adivinaciones en silencio:

a) 12 (?) posiciones x 1; un fruto del palo de pito apartado

b) 13 posiciones x 4; un fruto del palo de pito apartado

Terapia: Los clientes deben seguir haciendo sus costumbres. Se deben perdonar mutuamente.

El adivino realiza a grandes rasgos la reconciliación entre ambos cónyuges.

Segundo problema: Pregunta por el estado de salud del hijo casado y de su esposa.

Segunda adivinación: cuenta en silencio

Interpretación y terapia: El hijo debe tener vitalidad; deben hablarse de buen corazón.

Tercer problema: El cliente pregunta si alguien practica magia negra en su contra.

Tercera adivinación: 13 posiciones x 1

\*13 tz'ikin - 12 chej ||

Interpretación y terapia: El vecino se dedica a la magia negra; los clientes no deben tener conflictos con él.

Cuarto problema: El cliente pregunta luego cómo debe pedir perdón por los huesos.

Cuarta adivinación: contada parcialmente en silencio; posible reconstrucción:

12 posiciones x 1

\*[5 chinax - 13 tox], 1 chej, 2 lamb'at | ("no debes desconfiar del hueso"), 3 mulu7 || ("si llegan Vds a tratar de seguir tras sus pecados con respecto al animal")

Terapia: Ambos clientes deben ponerse en orden; posiblemente indicaciones sobre lugares para rezar.

### **Consulta #31A: Pronósticos generales y solución de desconfianzas**

16.7.81 (jueves por la tarde)

Cliente: Hombre, de aproximadamente 45 a 50 años de edad, de Pajaltac, San Pedro Soloma.



*El cliente de 30B/31A es el hermano.*

*Primer problema: El cliente pregunta por su salud y la de su familia.*

*Adivinación: Se ponen aparte 3 frutos del palo de pito a un costado; es inseguro lo que representan. Se cuentan 13 posiciones x 1, en parte en silencio, en parte en voz alta.*

*Reconstrucción posible:*

*\*[2 kaq, 3 ajaw], 4 imox - 1 b'atz' || ("tienes reserva de habitar tu lugar de nacimiento")*

*Interpretación: El cliente tiene reservas con respecto a su casa natal; los hijos mejorarían la casa, tan pronto como se case el tocayo (que reemplaza a la persona, a quién le perteneció por último la casa).*

*Siguiente adivinación: 13 posiciones x 4; aparentemente se cuentan en silencio, de la siguiente manera:*

*Pimera ronda de cuentas: 13 posiciones contadas*

*Segunda ronda de cuentas: 12 posiciones contadas*

*Tercera ronda de cuentas: 11 posiciones contadas*

*Cuarta ronda de cuentas: 10 posiciones contadas*

*Durante las cuentas se apartan 3 frutas individuales y un par de frutos del palo de pito.*

*Interpretación: El cliente y su mujer tuvieron un enojo y tienen sospechas mutuas.*

*Terapia: El cliente y su mujer deben ponerse en orden.*

**2. TEIL**

**2<sup>a</sup>. PARTE**

**2<sup>nd</sup> PART**

**1983**

**DIVINATIONEN (Februar – März 1983)**  
**ADIVINACIONES**  
**DIVINATIONS**

**Fall /Caso #1: Do 24.2.83 [S. 1]**

Kassette: #40A [rekonstr.]  
Beginn: 9.31 – 9.57 = 26 min.  
Klient: Frau, ca. 65-75 J. [anwes.: Frau; Mateo; s. Frau; ich]  
Lohn: 25 cts.  
Anm.: tz. = *tzité* (*erythrina corallodendron*)

2 Reihen gegriffen, 3. Reihe mit Restmenge:  $\downarrow^3 \rightarrow^1$   
 $\rightarrow^2$

9:31 Beginn

9:34 Mateo zählt Tage *zurück* mit Maiskörnern, die er aus Kolben bricht.  
Mehrere Zählversuche  
„Eso“: Abschluss; räumt Maiskörner weg.

1. Zählung

- a) 1. Reihe: 12 tz x 5
- b) 2. Reihe: 10 tz x 4 (3?)
- c) 3. Reihe: 7 tz x 5 (4?)

9:41 Diagnose; hat 3 *tzité*-Gruppen liegen (1x2, 1x1, 1x1)

9:43 2. Zählung

15 tz x 4

9:45 3. Zählung (2. Teilmenge)

? tz x 1 (1 x 3, 1 x 1, Rest = *tzités*?)

9:47 Therapie: 2 repräsentierende *tzités*

9:53 Repräsent. *Tzités*: 3 tz + 2 tz (für jede Reihe 1 tz.)

Teilmenge aus Gesamtmenge gegriffen → 2 Reihen gebildet.

4. Zählung

- a) 1. Reihe: 13 x 1
- b) 2. Reihe: 12 (11?) x 4

9:57 Ende

**Fall / Caso # 2: Do 24.2.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: #40B  
Beginn: 10:50 - 10:56 = 6 min.  
Klient: jg. Frau, ca. 18-20 J., mit Kleinkind (ca. 3-4 J.).  
Lohn: 25 cts. (am Ende bezahlt).

2 tz + 1 tz zur Seite gelegt.

Teilmenge gegriffen, 2 Reihen gebildet; Restmenge bleibt übrig.

1. Reihe: 12 tz x 4
2. Reihe: 12 tz x 4

10:54 Diagnose.  
10:56 Ende.

**Fall / Caso #3: Do 24.2.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: 40B  
Beginn: 10:57 – 11:17 = 20 min.  
Klient: jg. Frau, ca. 20-35 J., mit Kind auf Rücken + kl. Mädchen  
Draußen vorm Haus: Klientin von Fall 2 wartend.  
Lohn: 15 (?) cts. [nicht sichtbar; am Ende gezahlt].

11:00 Kurze Unterbrechung.  
2 tz. Zur Seite gelegt.  
3 Reihen gebildet:

1. Reihe: 12 tz x 4
2. Reihe: 9 tz x 4 + x <sup>3</sup>/<sub>4</sub>
- 11:06 3. Reihe: 7 tz x 4

*tzités* zur Seite gelegt:

1 tz + [2 tz + 2 tz = *kab'k'ulal* repräsent.]  
4 tz = 4 *palabras*

11:17 Ende.

**Fall / Caso # 4: Do, 24.2.83**

[vollständige Aufnahme; ½ min. Verlust durch Kassettenwechsel]

Kassette: #40B / #41A

Beginn: 11:17 – 11:37 = 20 min.

Klient: ältere Frau, 45-65 J. [Candelaria Bernabé]

Thema: *lab'* [Vorzeichen]

Lohn: 25 cts.

## 1. Zählung:

a) 1. Reihe: 11 tz x 4 (1. Durchgang wiederholt, 2x !)

b) 2. Reihe: 9 tz x 4

c) 3. Reihe: 10 tz x 4

11:23 2. Zählung (neue Reihen gebildet):

a) 1. Reihe: 15 tz x 4

b) 2. Reihe: ? tz x ?

[2 tz + 3 tz + 1 tz + 1tz = 7 *candelas*; tz zur Seite gelegt].

11:35 Kassettenwechsel: ½ min. Verlust.

3. Zählung: 12/13 tz x 4

11:37 Ende.

**Fall / Caso # 5: Do, 24.2.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: #41A

Beginn: 11:38 – 11:59 = 21 min.

Klient: jg. Mann, ca. 25 J.

Lohn: 25 cts.

1. Zählung: 2 tz zur Seite gelegt.

a) 1. Reihe: 14 tz x 4 + x 4

b) 2. Reihe 14 (13?) tz x 4

11:49 Neue Zählung

2. Zählung 11 tz x 1

Repräs.: 3 tz + 1 + 1 + 1 + 2 + 1 + 1 / + 1 // + 1 (später) = 11 *candelas*]

11:53 Es kommt ein Mann, geht wieder.  
11:59 Ende

**Fall / Caso # 6: Do, 24.2.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: #41A  
Beginn: 12:02 – 12:09 = 7 min.  
Klient: Ich/E.H. (meine Frage war von mir nicht als Divinationsproblem formuliert worden, sondern ist von Mateo so interpretiert worden).

1. Zählung: betrifft Kameramann; Frage, ob Divinationsfilm möglich ist.

- a) 1. Reihe: 13 tz x 4(5?)  
b) 2. Reihe: 14? tz x 1

Diagnose: „viene“ (*Kameramann kommt heil an*).

12:06 2. Zählung: Frage, ob Divinationsfilm möglich, ob männlicher od. weiblicher Klient mit Filmen einverstanden sei.

- a) 1. Reihe: 12 tz x 1 + x 4  
b) 2. Reihe 11 tz x ? + x 4

Reihenfolge der Zählungen: 1. R [12tz x 1] + 2. R [11 tz x ?] +  
1. R [(12 tz) x 4] + 2. R [11 tz x 4]

Diagnose: „viene un hombre y una mujer“

12:09 Ende.

**Fall / Caso # 7: So, 27.2.83** [vollständ. Aufnahme]

Nur Teil des Gesprächs vor Kassettenwechsel aufgenommen. ½ min. Verlust durch Kassettenwechsel.

Kassette: #41B / #42A  
Klient: alter Mann, ca. 60 – 75 J. [anwes.: Kl.; Mateo, s. Frau; E.H.]  
Lohn: 25 cts.  
Beginn: ca. 10:27 – 11:09 = 42 min.

Ca. 10:18 Kassetten-Beginn mit Gespräch Klient – Mateo

Ca. 10:27 Beginn der Konsultation

1. Zählung (eine Teilmenge gegriffen).  
15 tz x 1 + x 6

- 10:32 Therapie.
- 10:41 2. Zählung (Teilmenge gegriffen; aus beiden Mengen 2 Reihen Gebildet; 2 tz zur Seite gelegt)  
[Zählung für Festlegung des Tageszählungsbeginns].
- 10:43 a) 14tz x 4 (1. Teilmenge)  
b) 14tz x 4 (2. Teilmenge)  
Neue Teilmenge gegriffen.  
c) 13 tz x 4
- 10:46 Diagnose / Therapie  
[1] + 1 + 1 + 1 / + 1 + 1 + 1 + [1] tzités  
[1] = später dazu gelegt.
- 10:49 Neues Problem  
2 tz zur Seite gelegt = 1. + 2. *Alcalde*  
+ 1 tz + 1 tz = beide repräsentieren „ix“
- 3.Zählung (2 Teilmengen gegriffen, bleibt 3. Restmenge)
- 10:52 a) 13 tz x 4  
b) 10 tz x 3 + 4
- 10:54 c) 4 tz x 1
- 10:58 7 tz + 2 tz zur Seite gelegt.  
1 + 1 + 1 / + 1 tzités.
- 11:00 Neues Problem  
4. Zählung (2 Teilmengen gegriffen, 3 Reihen gelegt).
- 11:01 a) 10 tz x 1 + 10 tz x 1  
b) 10 tz x 1 + 10 tz x 1  
c) 9 tz x 1 + 9 tz x 4 [nur Beginn aufgenommen]  
[Zählungsabfolge: 1. R. a) = 10 x 1, 2. R. b) = 10 x 1,  
2. R. a) = 10 x 1, 4. 2. R. = 10 x 1]
- 11:05 Kassettenwechsel: ½ min Verlust
- 11:07 Neues Problem  
5. Zählung (1 Teilmenge gegriffen).  
a) 14 tz. x 4

b) 15 tz. x 4

11:09 Ende.

11.10 Klient geht.

### Fall / Caso # 8: Do, 3.3.83

Kassette: #42A

Klient: älterer Mann, ca. 60 – 70 J. [anwes.: Mateo, s. Frau, Klient, E.H.].

Lohn: 25 cts.

Beginn: 9:43 – 10:14 = 27 min.

9:47 1. Zählung: Teilmenge gegriffen; 2 *tzité* zur Seite gelegt.

a) ? x ? [*nicht beachtet*].

b) 13 tz. x 4 [*zuvor 2x gezählt*].

9:56 2. Zählung: Teilmenge gegriffen.

c) 14 tz. x 4

d) 15 tz. x ? [*nicht notiert*].

9:58 3. Zählung: 2 Teilmengen gegriffen (3. Bleibt übrig).

e) 10 tz. x 1 + x 1

f) 9 (10?) tz. x 1 + x 1

[Zähl.abfolge: 1. R.e) (10 x 1), 2. R.f) 9 x 1, 3. R.e) (10 x 1), R.f)(9 x 1)]

10:00 4. Zählung: Teilmengen gegriffen

g) 14 tz. x 5

h) 15 tz. x 4

i) 14 tz. x 1 (gleiche Menge wie g), nur neu als Reihe gelegt?).

10:03 5. Zählung / *neues Problem* (Teilmengen gegriffen).

j) 14 tz x 4

k) 15 tz x 2

10:05 6. Zählung / *neues Problem* (Teilmenge gegriffen)

l) 10 (11?) tz x 1

10:06 7. Zählung (2 Teilmengen gegriffen)

m) 13 tz. x 4

n) 10 tz. x 4 (*1 tz. z. Seite gelegt*)

10:09 8. Zählung / *neues Problem* (Teilmengen gegriffen)



- o) 12 tz. x 4
- p) 17 tz. x 1

10:13 9. Zählung (erneut Teilmenge gegriffen)  
q) 11 tz. x 4

10:14 Ende [*Abschied nicht mehr vollständig aufgenommen*].

**Fall / Caso # 9: Do, 3.3.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: #42B  
Klient: jg. Mann, ca. 20 – 30 J.  
Lohn: 25 cts.  
Beginn: 10:33 – 10:46 = 13 min.

10:33 1. Zählung (Teilmenge gegriffen)  
a) 12 tz. x 4 [2 tz. zur Seite gelegt]

10:36 Therapie [2 + 2 + 1 *tzité* zur Seite gelegt]

10:39 b) 12 tz. x 4 [dieselbe Reihe wie in a) gezählt]

10:44 2. Zählung (Teilmenge gegriffen)  
c) 11 x 4  
Interpretation: *kaq* (Tag) → *owal* (Streit)

10:46 Ende.

**Fall / Caso # 10: Do, 3.3.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: #42B  
Klient: älterer Mann, ca. 45 – 55 J.  
Lohn: 25 cts.  
Beginn: 10:47 – 11:00 = 13 min.

10:47 1. Zählung [1., dann 2. Teilmenge gegriffen]  
a) 12 x 4 (1 x verzählt) / 6 tz. + 1 tz. zur Seite gelegt.

10:52 Therapie: 5 tz. zur Seite gelegt.

10:56 b) 10 (11?) x 4

10:58 2. Zählung  
c) 13 x 4

11:00 Ende.

**Fall / Caso # 11: Do, 3.3.83**

[vollständige Aufnahme; ½ min. Verlust durch Kassettenwechsel]

Bemerkung: Nicht alle Zählungen sind beobachtet und notiert, da ich *Fotos* vom Beratungsgespräch gemacht habe.

Kassette: #43A/B

Klient(en): jüngeres Paar, ca. 25 – 35 J., mit Kleinkind auf Rücken; Name: Juan Ignacio Olivero.

Anwesend: Klienten; Person von Fall 10; Mateo, s. Frau, ich (E.H.).

Lohn: 25 cts.

Herkunft: Soloma / Dorf?

Beginn: 11: 13 (nach Pause) - 12:25/30 = 72 min.  
(incl. 6. min. Unterbrechung + weitere ca. 6. min.)

11:13 Beginn: Mateos Frage nicht vollständig aufgenommen.

1. Zählung (Teilmengen gegriffen, 2 Reihen gebildet)

a) 12 tz. x 4 + 12 tz. x 4 (1 + 1 tz. zur Seite gelegt)

b) 11 tz. x 1 + 11 tz. x 4

Zählungsabfolge: 1.: R. a) 12 x 4, 2.: R. b) 11 X 1, 3.: R. a) 12 x 4,  
4.: R. b) 11 x 4

11:19 Person aus Fall 10 spricht während der Konsultation.

2. Zählung (Teilmenge gegriffen).

c) 14 tz. x 2

Zweite Teilmenge gegriffen.

d) 10 tz. x 4 (1 tz. zur Seite gelegt).

11:24 Unterbrechung (Gerät teilweise abgeschaltet)

11:30

11:36 Fortsetzung

3. Zählung (1 tz. zur Seite gelegt).

e) 13? x 1

f) 10 x 1

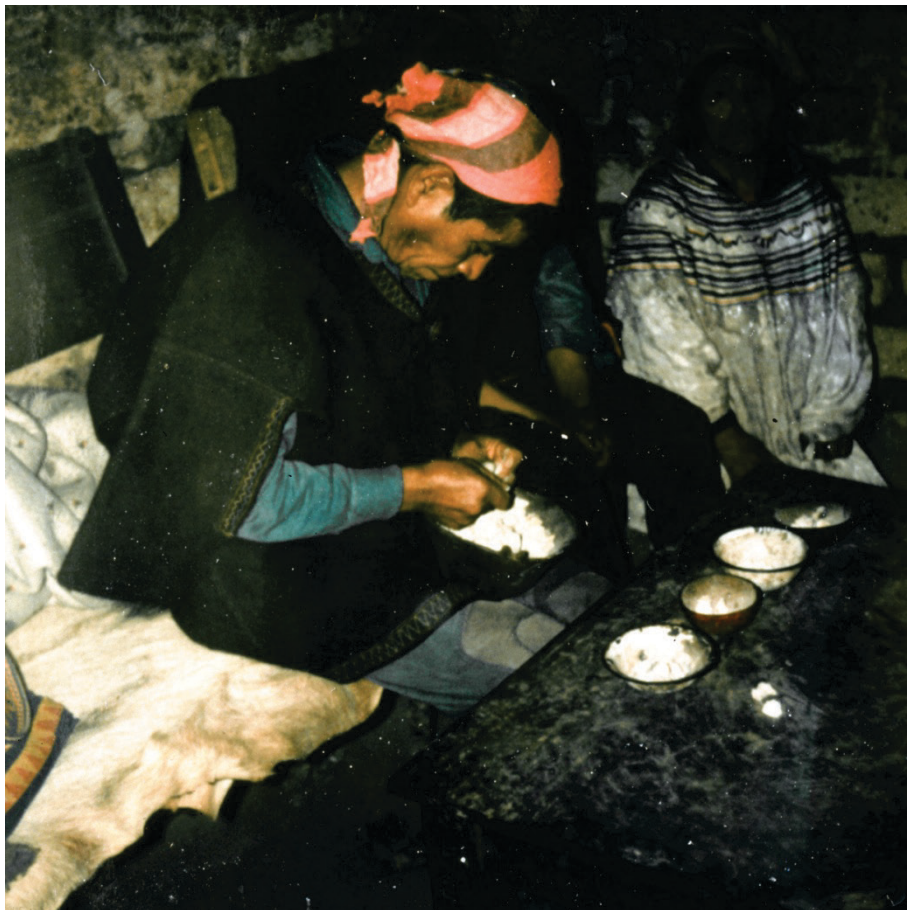
11:37 4. Zählung

- g)  $14 \times 4$
- 11:39 Neue Klienten / Personen kommen.  
Diskussion meiner Arbeit.
- 11:46 Meine Fotos werden beguckt.
- 11:53 h)  $13 \times 1 + x \times 3$   
i)  $15 \times 4?$  *Fotos gemacht; keine Beobachtung.*
- 12:05 5. Zählung [1 + 1 + 1 + 2 *tzités* zur Seite gelegt].  
j)  $11 \times 4$
- 12:06 Kassettenwechsel:  $\frac{1}{2}$  min. Verlust zw. j) u. k).  
k) ?  $\times 4$   
l) ?  $\times ?$   
Bei k) u. l) *Fotos* gemacht.
- 12:09 Weiteres Problem.
- 12:12 Fortsetzung.  
6. Zählung (Teilmenge gegriffen).  
m)  $13 \text{ tz. } \times 4$
- 12:16 7. Zählung (nicht beobachtet; fotografiert)
- 12:18 8. Zählung (nicht beobachtet; fotografiert)
- 12:19 9. Zählung (Teilmenge gegriffen).  
x) ? *tz. x 1* ( $\rightarrow$  *tox*; *Problem: erfolgreiche Bäckereieröffnung?*)
- 12:21 Frage der Frau.  
  
10. Zählung (Teilmenge gegriffen).  
y)  $12 \text{ tz. } \times 5$  (4?)
- 12:25 Ende / Fotos von Klienten vorm Haus aufgenommen.
- 12:30 Klienten gehen.

**Fall / Caso # 12: Do, 3.3.83** [vollständige Aufnahme]

Kassette: #44A? [rekonstr.]  
Klient: Mann, ca. 35 – 45 J.  
Anwes.: Mateo, s. Frau, weitere Frau (mit der sie sich i. Hintergrund Unterhält), Klient, E.H.

- Lohn: 20 od. 50 cts. ?  
 Beginn: 14:18 - 14:53 = 35 min.
- 14:18 Beginn
- 14:22 1. Zählung (nacheinander 2 Teilmengen gegriffen; zuerst 1 Teilmenge gegriffen, Reihe gelegt; Restmenge halbiert, 3. Teilmenge gelegt)  
 a) 10 tz. x 4 [1 + 1 tz. zur Seite gelegt].  
 b) 11 tz. x 4
- 14:35 Therapie [3 + 2 tz. zus. + 1 + 1 + 1 + 1],
- 14:38 2. Zählung [*neues Problem*] (Teilmengen gegriffen).  
 c) 11 tz. x 4 (1 tz. zur Seite gelegt)
- 14:40 *dann*: 1 + 1 + 1 + 1 + 1 + {zus.: 1 + 1} + {zus.: 1 + 1}
- 14:41 Problem abgeschlossen.
- 14:42 *Neues Problem*: „*concierto*“
- 14:43 3. Zählung (2 Teilmengen gegriffen).  
 d) 9 tz. x 1 (2 tz. zur Seite gelegt)  
 e) 9 tz. x 1
4. Zählung (2 Teilmengen gegriffen).  
 f) 10? tz. x 1 (2 tz. zur Seite gelegt).  
 g) 10 tz. x 1
- 14:46 5. Zählung (2 Teilmengen gegriffen).  
 h) 11 tz. x 4 (2 tz. zur Seite gelegt).  
 i) 11 tz. x 1
- 14:53 Ende. Bezahlung: 20 od. 50 cts. ? (2 Münzen),



Der Wahrsager Mateo Raymundo Velásquez, mein Hauptinformant. *Oben:* Konsultation für Klienten (mit Frau und Kind) aus San Pedro Soloma 1983. Im Hintergrund wartet ein weiterer Klient. [Kass. 43A/B]. *Unten:* Als Berater des *Alcalde Rezador* 1981 beim Auswickeln der *Ordenanza* (des Hl. Bündels des Ortes San Juan Ixcoy)





Eine hypothetische Divination 1981. Die Reihe der *tzités* ist viermal gezählt worden.



Der Wahrsager (*links*) mit Klienten aus San Pedro Soloma (*rechts*).  
*Mitte im Hintergrund*: Ein wartender Klient. 1983.

Cf. Kass. #43. Zur Struktur cf. Hinz, *Existence and Identity: Reconciliation and Self-organization through Q'anjob'al Maya Divination*, Hamburg 2008 u. 2010:125-127 [zur Wahrsagetechnik]; 129ff. [Simulation einer Beratung durch den Wahrsager].





Klienten warten vor dem Haus des Wahrsagers. Foto: A Koechert 1984.